

Regelungsverzeichnis Bauabschnitt A 98.5 Karsau – Schwörstadt					Unterlage: 11
					Datum: Mai 2017
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
1	2	3	4	5	
1\01	17+200 links bis 17+380 rechts	Bestehender land- und forstwirtschaftli- cher Weg Flst. Nr. 176	a) Stadt Rheinfelden b) wie a)	Der bestehende land- und forstwirtschaftliche Weg Flst. Nr. 176 wird im genannten Bereich von der neuen Bundesautobahn A 98 und deren Einschnittböschung überdeckt und entfällt auf einer Länge von ca. 200 m.	
1\02	17+250 links bis 17+635 rechts	Bestehende land- und forstwirtschaftliche Wege Flst. Nr. 3756\1 und 3749\1	a) Stadt Rheinfelden b) wie a)	Der nahezu gesamte bestehende land- und forstwirtschaftliche Weg Flst. Nr. 3756\1 sowie die Einmündung in den bestehenden land- und forstwirtschaftlichen Weg Flst. Nr. 3749\1 werden von der neuen Bundesautobahn A 98 und deren Einschnittböschung überdeckt und entfallen auf einer Gesamtlänge von ca. 400 m. Das verbleibende Stück des Weges Flst. Nr. 3756\1 nördlich der A 98 wird mit dem Weg Flst. Nr. 3749\1 durch einen neuen, ca. 100 m langen Wiesenweg gem. Unterlage 5, Blatt 1 verbunden. Befestigungsbreite 3,00 m Bankettbreite 2 x 0,50 m Befestigung Wiesenweg Zur Verhinderung des Absturzes von Fahrzeugen wird zwischen dem neuen Wegstück und der Einschnittböschung der A 98 ein entsprechendes Fahrzeug-Rückhaltesystem angeordnet.	
1\03	17+340 rechts bis 17+385 rechts	Bestehender land- und forstwirtschaftli- cher Weg Flst. Nr. 289	a) Stadt Rheinfelden b) wie a)	Die Einmündung des bestehenden land- und forstwirtschaftlichen Weges Flst. Nr. 289 in den bestehenden land- und forstwirtschaftlichen Weg Flst. Nr. 176 wird von der Einschnittböschung der neuen Bundesautobahn A 98 überdeckt und entfällt. Die genannten Wege werden durch einen neuen, ca. 50 m langen Wiesenweg, der entlang der Böschungskante verläuft, gem. Unterlage 5 Blatt 1 verbunden. Befestigungsbreite 3,00 m Bankettbreite 2 x 0,50 m Befestigung Wiesenweg Zur Verhinderung des Absturzes von Fahrzeugen wird zwischen dem neuen Wegstück und der Einschnittböschung der A 98 ein entsprechendes Fahrzeug-	

Regelungsverzeichnis Bauabschnitt A 98.5 Karsau – Schwörstadt					Unterlage: 11
					Datum: Mai 2017
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
1	2	3	4	5	
				Rückhaltesystem angeordnet.	
1\04	17+480 links	Bestehender land- und forstwirtschaftlicher Weg Flst. Nr. 29	a) Stadt Rheinfelden b) wie a)	Die Einmündung des bestehenden land- und forstwirtschaftlichen Weges Flst. Nr. 29 in den bestehenden land- und forstwirtschaftlichen Weg Flst. Nr. 3756\1 wird von der neuen Bundesautobahn A 98 und deren Böschung überdeckt und entfällt. Zur Erschließung der angrenzenden landwirtschaftlichen Flächen wird der genannte Weg in östliche Richtung entlang der Böschungskante ca. 60 m gem. Unterlage 5, Blatt 1 weitergeführt. Befestigungsbreite 3,00 m Bankettbreite 2 x 0,50 m Befestigung Wiesenweg	
1\05	17+553 rechts	Bestehende 20 kV-Freileitung der Kraftübertragungs- werke Rheinfelden AG (KWR)	a) Kraftübertragungswerke Rheinfelden AG (KWR) b) wie a)	Die bestehende 20 kV-Freileitung kreuzt in Nord-Süd-Richtung die neue Bundesautobahn A 98 bei Bau-km 17+553. Der bestehende Mast innerhalb des Autobahnverlaufes wird entfernt. Zur Erhaltung der Trassenführung wird das Leitungsprofil durch die Errichtung von 2 neuen Masten gem. Unterlage 5, Blatt 1 den Gegebenheiten angepasst. Träger der Baumaßnahme ist der Leitungsträger, dem auch die Unterhaltung der verlegten Versorgungsleitung verbleibt. Die Kostentragung wird außerhalb dieses Verfahrens geregelt.	
1\06	17+550 rechts bis 17+830 rechts	Bestehende 20 kV-Freileitung Abzwei- gung Sportplatz Karsau der Kraft- übertragungswerke Rheinfelden AG (KWR)	a) Kraftübertragungswerke Rheinfelden AG (KWR) b) wie a)	Die bestehende 20 kV-Freileitung verläuft zw. Bau-km 17+550 und 17+830 hauptsächlich im Bereich der Ein- schnittsböschung der neuen Bundesautobahn A 98. Durch den Bau von 2 neuen Betonmasten wird die Lei- tung nach Süden, außerhalb der Einschnittsböschung verlegt und an dem südlich gelegenen neuen Mast (lfd. Nr. 1\05) angeschlossen. Träger der Baumaßnahme ist der Leitungsträger, dem auch die Unterhaltung der verlegten Versorgungsleitung verbleibt.	

Regelungsverzeichnis Bauabschnitt A 98.5 Karsau – Schwörstadt					Unterlage: 11
					Datum: Mai 2017
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
1	2	3	4	5	
				Die Kostentragung wird außerhalb dieses Verfahrens geregelt.	
1\07	17+634,951	Verlegung der K 6336 Flst. Nr. 17\1, 165	a) Landkreis Lörrach b) wie a)	Die bestehende K 6336 Flst. Nr. 17\1 und 165 kreuzt in Nord-Süd-Richtung die neue Bundesautobahn A 98 bei Bau-km 17+634,951. Zur Erhaltung der Verbindung wird die Kreisstraße vom Bau-km 280+000,000 bis 280+235,550 gem. Unterlage 5, Blatt 1 auf ca. 236 m Länge umgebaut. Dabei werden unter Berücksichtigung der übersehbaren Verkehrsentwicklungen folgende Abmessungen und Befestigungen verwendet: Befestigungsbreite 6,50 m Bankettbreite 2 x 1,00 m Befestigungsklasse Bk3,2 gem. RStO 2012 Deckenaufbau: 4 cm Asphaltbeton 6 cm Binderschicht 12 cm bit.Tragschicht <u>38 cm Frostschuttschicht</u> 60 cm Gesamtdicke	
1\08	17+634,951	Überführung der K 6336 Bauwerk Nr. 98\201	a) -- b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung)	Zur Überführung der K 6336 über die neue Bundesautobahn A 98 wird das Bauwerk Nr. 98\201 bei Bau-km 17+634,951 errichtet. Hauptabmessungen des Brückenbauwerks: nutzbare Breite: 79,00 m lichte Weite: 75,00 m lichte Höhe: ³ 4,70 m Kreuzungswinkel: 107,0154 gon Brückenklasse: DIN Fb Die Brückenentwässerung wird an die Streckenentwässerung der A 98 angeschlossen. Eine Radwegführung wird vorgesehen.	
1\09	17+635 rechts	Streckenkanal der A 98	a) -- b) Bundesrepublik Deutschland	Unterhalb des Überführungsbauwerkes der K 6336 lfd. Nr.1\07 wird ein dreizügiger Kabeldurchlass, gem. Unter-	

Regelungsverzeichnis Bauabschnitt A 98.5 Karsau – Schwörstadt					Unterlage: 11
					Datum: Mai 2017
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
1	2	3	4	5	
			(Bundesstraßenverwaltung)	lage 7, Blatt 1 eingebaut. Dies ist erforderlich, um die für die Unterhaltung und Überwachung der neuen Bundesautobahn A 98 erforderlichen Fernmelde-, Strom- und Steuerkabel unter der K 6336 hindurchführen zu können.	
1\10	17+633 links und rechts	Bestehendes Fernmeldekabel der Deutschen Telekom AG	a) Deutsche Telekom AG b) wie a)	Das bestehende Fernmeldekabel von Karsau nach Minseln verläuft in der vorhandenen K 6336 und kreuzt die neue Bundesautobahn A 98 bei Bau-km 17+633. Das Fernmeldekabel wird in das Überführungsbauwerk der Kreisstraße K 6336 (Ifd. Nr. 1\08) verlegt. Träger der Baumaßnahme ist der Leitungsträger, dem auch die Unterhaltung der verlegten Versorgungsleitung verbleibt. Die Kostentragung wird außerhalb dieses Verfahrens geregelt.	
1\11	17+640 links und rechts	Bestehende Gas-Niederdruckleitung der Badischen Gas- und Elektrizitätsversorgung AG	a) Badische Gas- und Elektrizitätsversorgung AG b) wie a)	Die bestehende Gas-Niederdruckleitung von Karsau nach Minseln verläuft in der K 6336 und kreuzt die neue Bundesautobahn A 98 bei Bau-km 17+640. Die Gas-Niederdruckleitung wird in das Überführungsbauwerk der Kreisstraße K 6336 (Ifd. Nr. 1\08) verlegt. Träger der Baumaßnahme ist der Leitungsträger, dem auch die Unterhaltung der verlegten Versorgungsleitung verbleibt. Die Kostentragung wird außerhalb dieses Verfahrens geregelt.	
1\12	17+625 rechts bis 17+650 rechts	Neue land- und forstwirtschaftliche Wege Flst. Nr. 155, 158, 159, 160, 161, 162, 166, 167, 168, 169, 170/1	a) Grundstückseigentümer b) Stadt Rheinfeldern	Zur Erschließung der angrenzenden landwirtschaftlichen Flächen werden südlich der neuen Bundesautobahn A 98 im genannten Bereich zwei Zufahrten von der K 6336 aus errichtet. Die neuen land- und forstwirtschaftlichen Wege werden sowohl östlich als auch westlich der Kreisstraße, entlang der Böschungskante, mit einer Gesamtlänge von ca. 100 m, gem. Unterlage 5, Blatt 1 verlaufen. Befestigungsbreite 3,00 m Bankettbreite 2 x 0,50 m Befestigung Wiesenweg	
1\13	17+645 rechts	Bestehender land-	a) Stadt Rheinfeldern	Der bestehende land- und forstwirtschaftliche Weg Flst.	

Regelungsverzeichnis Bauabschnitt A 98.5 Karsau – Schwörstadt					Unterlage: 11
					Datum: Mai 2017
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
1	2	3	4	5	
	bis 17+750 links	und forstwirtschaftlicher Weg Flst. Nr. 3779\1	b) wie a)	Nr. 3779\1 wird im genannten Bereich von der neuen Bundesautobahn A 98 und deren Einschnittböschung überdeckt und entfällt auf einer Länge von ca. 130 m. Zur Erschließung der angrenzenden landwirtschaftlichen Flächen wird der verbleibende Weg in westliche Richtung entlang der nördlichen Böschungskante der A 98 ca. 100 m gem. Unterlage 5, Blatt 1 weitergeführt. Befestigungsbreite 3,00 m Bankettbreite 2 x 0,50 m Befestigung Wiesenweg Zur Verhinderung des Absturzes von Fahrzeugen wird zwischen dem neuen Wegstück und der Einschnittsböschung der A 98 ein entsprechendes Fahrzeug-Rückhaltesystem angeordnet.	
1\14	17+871 links	Bestehende 110 KV-Freileitung Tunsel-KRS der EnBW Regional AG	a) EnBW Regional AG b) wie a)	Die bestehende 110 kV-Freileitung kreuzt die neue Bundesautobahn A 98 bei Bau-km 17+871. Der bestehende Mast bei Bau-km 17+836 liegt innerhalb des Autobahnverlaufes und wird entfernt. Zur Erhaltung der Trassenführung wird das Leitungsprofil durch die Errichtung von einem neuen Mast gem. Unterlage 5, Blatt 1 den Gegebenheiten angepasst. Ein möglicher neuer Standort liegt bei Bau-km 17+800. Träger der Baumaßnahme ist der Leitungsträger, dem auch die Unterhaltung der verlegten Versorgungsleitung verbleibt. Die Kostentragung wird außerhalb dieses Verfahrens geregelt.	
1\15	17+845 rechts bis 17+970 links	Bestehender land- und forstwirtschaftlicher Weg Flst. Nr. 108 (Panoramastraße)	a) Stadt Rheinfelden b) wie a)	Der bestehende land- und forstwirtschaftliche Weg Flst. Nr. 108 (Panoramastraße) wird im genannten Bereich von der neuen Bundesautobahn A 98 und deren Einschnittböschung überdeckt und entfällt auf einer Länge von ca. 160 m. Der verbleibende Weg wird vom Bau-km 209+000 in östliche Richtung entlang der südlichen Böschungskante der A 98 ca. 240 m bis zum Bau-km 209+240,803 gem.	

Regelungsverzeichnis Bauabschnitt A 98.5 Karsau – Schwörstadt					Unterlage: 11
					Datum: Mai 2017
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
1	2	3	4	5	
				<p>Unterlage 5, Blatt 1 weitergeführt. Der neue forstwirtschaftliche Weg mündet in den verlegten Hauptwirtschaftsweg Karsau – Nordschwaben (Nordschwabenstraße) (Lfd. Nr. 1\19).</p> <p>Befestigungsbreite 3,00 m Bankettbreite 2 x 0,50 m Befestigung nach RLW 2005 Deckenaufbau: 5 cm Deckschicht aus Kiessand <u>20 cm Schottertragschicht</u> 25 cm Gesamtdicke</p> <p>Zur Verhinderung des Absturzes von Fahrzeugen wird zwischen dem neuen Wegstück und der Einschnittböschung der A 98 ein entsprechendes Fahrzeug-Rückhaltesystem angeordnet.</p>	
1\16	17+880 links	Bestehender land- und forstwirtschaftlicher Weg Flst. Nr. 3795\1	a) Stadt Rheinfelden b) wie a)	Die Einmündung des bestehenden land- und forstwirtschaftlichen Weges Flst. Nr. 3795\1 in den bestehenden land- und forstwirtschaftlichen Weg Flst. Nr. 108 (Panoramastraße, lfd. Nr. 1\15) wird von der Einschnittböschung der neuen Bundesautobahn A 98 überdeckt und entfällt.	
1\17	17+609 bis 18+500 links und rechts	Bestehende Gas-Hochdruckleitung der Badischen Gas- und Elektrizitätsversorgung AG HD250 PN70	a) Badische Gas- und Elektrizitätsversorgung AG b) wie a)	Über die fast gesamte Länge zw. Bau-km 17+609 und 18+500 verläuft die bestehende Gas-Hochdruckleitung innerhalb des Autobahn- und Einschnittböschungsverlaufes. Die Leitung wird verlegt, so dass sie sich nördlich, außerhalb der neuen Bundesautobahn A 98 geradlinig zwischen der K 6336 und dem Friedhofweg erstreckt. Träger der Baumaßnahme ist der Leitungsträger, dem auch die Unterhaltung der verlegten Versorgungsleitung verbleibt. Die Kostentragung wird außerhalb dieses Verfahrens geregelt.	
1\18	17+200 bis 18+117 links und rechts	Entwässerungsanlagen der BAB	a) -- b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung)	Der Entwässerungsabschnitt 0 zum Abschnitt A 98.4 beginnt im Hochpunkt bei Bau-km 18+117 und erstreckt sich über 917 m in westlicher Richtung bis zum An-	

Regelungsverzeichnis Bauabschnitt A 98.5 Karsau – Schwörstadt					Unterlage: 11 Datum: Mai 2017
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
1	2	3	4	5	
				schluss an die Planung der Nachbarentwässerung (Bau-km 17+200). Zwischen Bau-km 18+117 und Bau-km 17+738 befindet sich die A 98 im Sägezahnprofil. Die nördlichen Fahrstreifen entwässern über Muldeneinläufe im Mittelstreifen. Die südliche Fahrbahn wird mit der Einschnittsböschung über die südliche Mulde entwässert. Das Niederschlagswasser der nördlichen Einschnittsböschung wird in der nördlichen Mulde versickert. Der Anschlussbereich zum Abschnitt A 98.4 ist im Dachprofil ausgebildet, so dass hier das gesamte Niederschlagswasser über Sammelleitungen unter den Mulden abgeleitet wird. Im Dammbereich erfolgt die Oberflächenentwässerung breitflächig über die Dammschulter.	
1\19	18+033 rechts bis 18+672 links	Verlegung des Hauptwirtschaftsweges Karsau – Nordschwaben (Nordschwabenstraße) Flst. Nr. 77, 104\1, 105, 106, 107, 109, 1769, 4304\1, 4305	a) Stadt Rheinfelden b) wie a)	Die bestehende Nordschwabenstraße kreuzt schräg die neue Bundesautobahn A 98 bei Bau-km 18+351. Zur Erhaltung der Verbindung wird die Straße vom Bau-km 208+000,000 bis 209+009,395 gem. Unterlage 5, Blatt 1 auf ca. 1.000 m Länge umgebaut. Dabei erfolgt die Kreuzung der Gemeindeverbindungsstraße (Nordschwabenstraße) und der neuen Bundesautobahn A 98 bei Bau-km 18+065,000. Unter Berücksichtigung der übersehbaren Verkehrsentwicklungen werden folgende Abmessungen und Befestigungen verwendet: Befestigungsbreite 4,75 m Bankettbreite 2 x 0,75 m Befestigungsklasse Bk1,0 gem. RStO 2012 Deckenaufbau: 4 cm Asphaltbeton 14 cm bit. Tragschicht <u>32 cm Frostschutzschicht</u> 50 cm Gesamtdicke Südlich der Kreuzung wird die nachrichtliche Erschließung zum Sportheim, abgehend von der Nordschwaben-	

Regelungsverzeichnis Bauabschnitt A 98.5 Karsau – Schwörstadt					Unterlage: 11
					Datum: Mai 2017
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
1	2	3	4	5	
				<p>straße, in östliche Richtung errichtet. Unter Berücksichtigung der übersehbaren Verkehrsentwicklungen werden folgende Abmessungen und Befestigungen verwendet:</p> <p>Befestigungsbreite 3,50 m Bankettbreite 2 x 1,00 m Befestigung nach RLW 2005 Deckenaufbau: 5 cm Deckschicht aus Kiessand <u>20 cm Schottertragschicht</u> 25 cm Gesamtdicke</p> <p>Im nördlichen Verlauf der verlegten Nordschwabenstraße werden einmündende land- bzw. forstwirtschaftliche Wege angeschlossen. Südlich mündet die verlegte Nordschwabenstraße wie bisher in die Forststraße. Die nicht in Anspruch genommenen Teile der Nordschwabenstraße werden zurückgebaut und rekultiviert.</p>	
1\20	18+065	Überführung des Hauptwirtschaftsweges Karsau – Nordschwaben (Nordschwabenstraße) Bauwerk Nr. 98\202	a) -- b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung)	<p>Zur Überführung der Nordschwabenstraße über die neue Bundesautobahn A 98 wird das Bauwerk Nr. 98\202 bei Bau-km 18+065 errichtet.</p> <p>Hauptabmessungen des Brückenbauwerks:</p> <p>nutzbare Breite: 16,50 m lichte Weite: 42,00 m lichte Höhe: 3 4,70 m Kreuzungswinkel: 100,000 gon Brückenklasse: DIN Fb</p> <p>Die Brückenentwässerung wird an die Streckenentwässerung der A 98 angeschlossen. Die Mehrbreite ergibt sich gem. den Vorgaben des LBP.</p>	
1\21	18+055 rechts und 18+090 rechts	Bestehender land- und forstwirtschaftlicher Weg Flst. Nr. 106	a) Stadt Rheinfelden b) wie a)	Das nördliche Endstück des bestehenden land- und forstwirtschaftlichen Weges Flst. Nr. 106 wird im genannten Bereich von der Einschnittböschung der neuen Bundesautobahn A 98 überdeckt und entfällt auf einer Länge von ca. 60 m. Der Weg endet an der Einschnittböschung des verlegten Hauptwirtschaftsweges Karsau – Nordschwaben (Nordschwabenstraße) (lfd. Nr. 1\19).	
1\22	18+065 rechts	Streckenabel der	a) --	Unterhalb des Überführungsbauwerkes des Hauptwirt-	

Regelungsverzeichnis Bauabschnitt A 98.5 Karsau – Schwörstadt					Unterlage: 11
					Datum: Mai 2017
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
1	2	3	4	5	
		A 98	b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung)	schaftsweges Karsau – Nordschwaben (Nordschwabenstraße) lfd. Nr.1\20 wird ein dreizügiger Kabeldurchlass, gem. Unterlage 5, Blatt 1 eingebaut. Dies ist erforderlich, um die für die Unterhaltung und Überwachung der neuen Bundesautobahn A 98 erforderlichen Fernmelde-, Strom- und Steuerkabel unter der Nordschwabenstraße hindurchführen zu können.	
1\23	18+050 rechts bis 18+410 links	Bestehendes 1 kV-Erdkabel zur Industriemülldeponie der Kraftübertragungswerke Rheinfelden AG 3x150/150 AL 3x95\95 CU 3x95\95 CU	a) Aluminiumhütte Rheinfelden b) wie a)	Das bestehende 1-kV Kabel zur Versorgung der Industriemülldeponie Karsau liegt zw. Bau-km 18+050 und 18+410 größtenteils im Bereich der neuen Bundesautobahn A 98 und deren Einschnittböschung. Die Leitung wird im genannten Bereich, einschließlich des Abzweigs zu den Sportplätzen zurückgebaut. Zur Versorgung der Industriemülldeponie wird das neue Niederspannungskabel, gem. Unterlage 5, Blatt 1 über das Überführungsbauwerk der Nordschwabenstraße (lfd. Nr. 1\20) in Leerrohren verlegt, dann in Richtung Osten entlang der nördlichen Böschungskante der Bundesautobahn A 98 bis zum Bau-km 18+520 geführt. Träger der Baumaßnahme ist der Leitungsträger, dem auch die Unterhaltung der verlegten Versorgungsleitung verbleibt. Die Kostentragung wird außerhalb dieses Verfahrens geregelt.	
1\24	17+939 links bis 18+165 links	Bestehende Wasserversorgungsleitung vom Hochbehälter Karsau nach Minseln DN 200	a) Stadt Rheinfelden b) wie a)	Die bestehende Wasserversorgungsleitung DN 200 verläuft zw. Bau-km 17+939 und 18+165 quer innerhalb mehrerer Flurstücke. Die Leitung wird im genannten Bereich so verlegt, dass sie zukünftig in den vorhandenen Wegen Flst. Nr. 3836 und Flst. Nr. 7 (K 6336), gem. Unterlage 5, Blatt 1 verläuft. Träger der Baumaßnahme ist der Leitungsträger, dem auch die Unterhaltung der verlegten Versorgungsleitung verbleibt. Die Kostentragung wird außerhalb dieses Verfahrens	

Regelungsverzeichnis Bauabschnitt A 98.5 Karsau – Schwörstadt					Unterlage: 11
					Datum: Mai 2017
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
1	2	3	4	5	
				geregelt.	
1\25	17+925 rechts bis 18+375 links	Bestehende Wasserversorgungsleitung vom Hochbehälter Karsau nach Karsau DN 125	a) Stadt Rheinfelden b) wie a)	Die bestehende Wasserversorgungsleitung DN 125 verläuft zw. Bau-km 17+925 und 18+375 quer innerhalb mehrerer Flurstücke und kreuzt die neue Bundesautobahn A 98 bei Bau-km 18+145. Die Leitung wird im genannten Bereich so verlegt, dass sie zukünftig in dem verlegten Hauptwirtschaftsweg Karsau – Nordschwaben (Nordschwabenstraße) (lfd. Nr. 1\19) und über das Überführungsbauwerk der Nordschwabenstraße (lfd. Nr. 1\20) bis hin zum Hochwasserbehälter nördlich der A 98, gem. Unterlage 5, Blatt 1 verläuft. Die verlegte Leitung wird zu DN 150 vergrößert. Träger der Baumaßnahme ist der Leitungsträger, dem auch die Unterhaltung der verlegten Versorgungsleitung verbleibt. Die Kostentragung wird außerhalb dieses Verfahrens geregelt.	
1\26	18+055 rechts bis 18+170 rechts	Bestehende Abwasserleitung Stz DN 300	a) Stadt Rheinfelden b) wie a)	Die bestehende Abwasserleitung verläuft im genannten Bereich innerhalb der neuen Bundesautobahn A 98 und deren Einschnittböschung sowie innerhalb des verlegten Hauptwirtschaftsweges Karsau – Nordschwaben (Nordschwabenstraße). Die Leitung wird bis zur Böschungskante der verlegten Nordschwabenstraße (lfd. Nr. 1\19) ersatzlos zurückgebaut. Träger der Baumaßnahme ist der Leitungsträger, dem auch die Unterhaltung der verlegten Versorgungsleitung verbleibt. Die Kostentragung wird außerhalb dieses Verfahrens geregelt.	
1\27	17+970 rechts bis 18+255 rechts	Bestehender land- und forstwirtschaftlicher Weg auf Flst. Nr. 105,	a) Stadt Rheinfelden b) wie a)	Der bestehende land- und forstwirtschaftliche Weg auf den Flst. Nr. 105, 107, 109, 1611 und 1769\3 wird im genannten Bereich von der neuen Bundesautobahn A 98 und deren Einschnittböschung überdeckt und entfällt auf	

Regelungsverzeichnis Bauabschnitt A 98.5 Karsau – Schwörstadt					Unterlage: 11
					Datum: Mai 2017
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
1	2	3	4	5	
		107, 109, 1611, 1769\3		einer Gesamtlänge von ca. 300 m. Ausgehend von dem neu verlegten Hauptwirtschaftsweg Karsau – Nordschwaben (Nordschwabenstraße) (lfd. Nr. 1\19) wird ein neuer, ca. 210 m langer forstwirtschaftlicher Weg von Bau-km 340+000 entlang der südlichen Böschungskante der neuen Bundesautobahn A 98 bis hin zum bestehenden land- und forstwirtschaftlichen Weg auf Flst. Nr. 1611 bei Bau-km 340+209,800, gem. Unterlage 5, Blatt 1 gebaut. Befestigungsbreite 3,00 m Bankettbreite 2 x 0,50 m Befestigung nach RLW 2005 Deckenaufbau: 5 cm Deckschicht aus Kiessand <u>20 cm Schottertragschicht</u> 25 cm Gesamtdicke	
1\28	18+015 bis 18+250 links und rechts	Bestehende Sportanlagen mit Clubhäusern auf Flst. Nr. 107, 1769\3, 4304\1	a) Stadt Rheinfelden b) wie a)	Die bestehenden Sportanlagen auf den genannten Flurstücken werden fast komplett von der neuen Bundesautobahn A 98 und deren Einschnittböschung überdeckt und entfallen. Die bestehenden Gebäude werden abgerissen. Die nicht in Anspruch genommenen Teile der bestehenden Sportanlagen werden zurückgebaut und rekultiviert. Die neue Sportanlage befindet sich südlich der neuen Autobahn A 98, auf Flst. Nr. 77, 105 und 1611.	
1\29	18+230 links bis 18+460 links	Bestehender land- und forstwirtschaftlicher Weg auf Flst. Nr. 1769 (Zufahrt zum Hochbehälter Karsau)	a) Stadt Rheinfelden b) wie a)	Das westliche Endstück des bestehenden land- und forstwirtschaftlichen Weges wird von der Einschnittböschung der neuen Bundesautobahn A 98 überdeckt und entfällt. In dem Bereich endet der bestehende Weg stumpf an der Böschungskante der A 98. Die Einmündung in die bestehende Nordschwabenstraße auf Flst. Nr. 1769 wird zurückgebaut und rekultiviert. Um den Zugang zum Wasserhochbehälter Karsau (lfd. Nr. 1\30) nach der Verlegung der Nordschwabenstraße (lfd. Nr. 1\19) gewährleisten zu können wird der verbliebene Weg ab dem Bau-km 303+000 als forstwirtschaftli-	

Regelungsverzeichnis Bauabschnitt A 98.5 Karsau – Schwörstadt					Unterlage: 11
					Datum: Mai 2017
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
1	2	3	4	5	
				<p>cher Weg auf einer Länge von ca. 175 m in östliche Richtung, gem. Unterlage 5, Blatt 1 weitergeführt. Bei Bau-km 303+173,718 mündet der neue Weg in die bestehende Nordschwabenstraße auf Flst. Nr. 1769.</p> <p>Befestigungsbreite 3,00 m Bankettbreite 2 x 0,50 m Befestigung nach RLW 2005</p> <p>Deckenaufbau: 5 cm Deckschicht aus Kiessand <u>20 cm Schottertragschicht</u> 25 cm Gesamtdicke</p>	
1\30	18+375 links	Bestehender Wasserhochbehälter Karsau	a) Stadt Rheinfelden b) wie a)	Der Hochbehälter wird durch neue Bundesautobahn A 98 geringfügig tangiert. Der Standort wird jedoch beibehalten; die Funktionstüchtigkeit wird nicht beeinträchtigt. Eventuell notwendige Sicherungsmaßnahmen werden im Einvernehmen mit der Stadt Rheinfelden getroffen. Westlich des Hochbehälters wird eine Wendemöglichkeit für die Betriebsfahrzeuge vorgesehen.	
1\31	18+371 links und rechts	Bestehende Wasserversorgungsleitung vom Hochbehälter Karsau nach Karsau DN 250	a) Stadt Rheinfelden b) wie a)	Die bestehende Wasserleitung kreuzt bei Bau-km 18+371 die neue Bundesautobahn A 98. Diese Wasserleitung soll unter der Autobahntrasse als Düker verlegt werden. Träger der Baumaßnahme ist der Leitungsträger, dem auch die Unterhaltung der verlegten Versorgungsleitung verbleibt. Die Kostentragung wird außerhalb dieses Verfahrens geregelt.	
1\32	18+117 bis 20+882 links und rechts	Entwässerungsanlagen der BAB	a) -- b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung)	Der Entwässerungsabschnitt 1 beginnt im Hochpunkt bei Bau-km 18+117 und erstreckt über 2.765 m in östlicher Richtung bis zum Hochpunkt bei Bau-km 20+882 auf dem Brückenbauwerk über die Hollwanger Straße (BW Nr. 98\208, lfd. Nr. 3\07). Von beiden Hochpunkten wird das Wasser mit Transportleitungen (DN 400 L=3.355 m; DN 500 L= 465 m; DN 600 L= 505 m; DN 800 L= 50 m; DN 900 L= 100 m; DN 1.000	

Regelungsverzeichnis Bauabschnitt A 98.5 Karsau – Schwörstadt					Unterlage: 11
					Datum: Mai 2017
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
1	2	3	4	5	
				<p>L= 200 m; DN 1.200 L= 150 m; DN 1.400 L= 20 m) zum westlichen Widerlager der Hirschbächlebrücke (BW Nr. 98\206, lfd. Nr. 2\20) geführt. Von dort wird es über eine Transportleitung (DN 800) im Fellenbühlweg zum geplanten Regenklärbecken (lfd. Nr. 6\01) abgeleitet. Die Transportleitung (DN 900) beginnt bei Bau-km 19+725 und verläuft zwischen Einschnittböschung und Damm in nordöstlicher Richtung bis zur Mitte der Berme des Dammbereiches und von dort in östlicher Richtung bis zum Fellenbühlweg. Zwischen Berme und Fellenbühlweg liegt eine ca. 110 m lange Steilstrecke (DN 600), deren Verlauf das Hirschbächle kreuzt.</p> <p>Anschließend verläuft die Transportleitung DN 800) auf einer Länge von 670 m entlang des Fellbühlweges in Richtung Süden bis zum RKB 1 (lfd. Nr. 6\01) südlich der B 34. Der Abschlag des Beckens erfolgt über eine etwa 155 m lange Transportleitung (DN 800) in Richtung Süden in den Rhein. Der vorgesehene Standort des Beckens liegt unweit des Vorfluters.</p> <p>Der gesamte Autobahnabschnitt wird im Sägezahnprofil ausgebildet, so dass die Sammler der Streckenentwässerung jeweils im Mittelstreifen und unter der Mulde des tiefer liegenden Fahrbahnrandes verlaufen. Die Mulden am hoch liegenden Fahrbahnrand versickern das auf den benachbarten Einschnittböschungen anfallende Regenwasser. Im Dammbereich wird die tieferliegende Fahrbahn breitflächig über die Dammschulter entwässert. Lediglich in den beiden Dammbereichen westlich des Tiefpunktes bei Bau-km 19+365 wird das komplette Fahrbahnwasser der Streckenentwässerung zugeführt, um ein Zufließen des verunreinigten Niederschlagswassers zur Tschamberhöhle zu vermeiden.</p>	
1\33	18+370 links bis 18+520 links	Bestehende Wasserversorgungsleitung vom Hochbe-	a) Stadt Rheinfelden b) wie a)	Die bestehende Wasserversorgungsleitung verläuft im genannten Bereich innerhalb der Einschnittböschung der neuen Bundesautobahn A 98.	

Regelungsverzeichnis Bauabschnitt A 98.5 Karsau – Schwörstadt					Unterlage: 11
					Datum: Mai 2017
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
1	2	3	4	5	
		hälter Karsau nach Nordschwaben DN 150		Die Leitung wird im genannten Bereich so verlegt, dass sie zukünftig nördlich der A 98, ab dem Wasserhochbehälter in dem neuen Wirtschaftsweg (lfd. Nr. 1\29) bis hin zur Nordschwabenstraße, gem. Unterlage 5, Blatt 1 verläuft. Träger der Baumaßnahme ist der Leitungsträger, dem auch die Unterhaltung der verlegten Versorgungsleitung verbleibt. Die Kostentragung wird außerhalb dieses Verfahrens geregelt.	
1\34	18+500 bis 18+685 links und rechts	Bestehende land- und forstwirtschaftliche Wege auf Flst. Nr. 1769	a) Stadt Rheinfelden b) wie a)	Die bestehenden land- und forstwirtschaftlichen Wege auf dem Flst. Nr. 1769 werden größtenteils im genannten Bereich von der neuen Bundesautobahn A 98 und deren Einschnittböschung überdeckt und entfallen auf einer Gesamtlänge von ca. 300 m. Zur Erhaltung der Verbindung werden die verbleibenden Wege südlich der A 98 durch einen neuen, ca. 200 m langen Wirtschaftsweg von Bau-km 207+000 bis 207+202,958 gem. Unterlage 5, Blatt 1 miteinander verbunden. Der neue Weg verläuft parallel zur Bundesautobahn. Befestigungsbreite 3,50 m Bankettbreite 2 x 1,00 m Befestigung nach RLW 2005 Deckenaufbau: 5 cm Deckschicht aus Kiessand <u>20 cm Schottertragschicht</u> 25 cm Gesamtdicke Die nicht in Anspruch genommenen Teile der bestehenden Wege werden zurückgebaut und rekultiviert.	
1\35	18+545 links bis 18+730 rechts	Bestehende Wasserversorgungsleitung DN 150 von der Wasserversorgungsleitung DN 150 (lfd. Nr. 1\33) nach	a) Stadt Rheinfelden b) wie a)	Die bestehende Wasserversorgungsleitung kreuzt bei Bau-km 18+656 die neue Bundesautobahn A 98. Die Leitung wird im genannten Bereich, innerhalb der gesamten Weglänge zurückgebaut. Die neue Wasserversorgungsleitung nach Riedmatt verläuft als DN 100 direkt vom Wasserbehälter, durchquert in südliche Rich-	

Regelungsverzeichnis Bauabschnitt A 98.5 Karsau – Schwörstadt					Unterlage: 11
					Datum: Mai 2017
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
1	2	3	4	5	
		Riedmatt		<p>tung die neue Bundesautobahn A 98 bei Bau-km 18+372 als Dücker neben der Leitung lfd. Nr. 1\31, und wird anschließend im bestehendem Land- und Forstwirtschaftlichen Weg bis zum Anschluss an den Bestand gem. Unterlage 5, Blatt 1 geführt.</p> <p>Träger der Baumaßnahme ist der Leitungsträger, dem auch die Unterhaltung der verlegten Versorgungsleitung verbleibt.</p> <p>Die Kostentragung wird außerhalb dieses Verfahrens geregelt.</p>	
1\36	17+616 bis 17+695	Vermeidungs- Maßnahme LBP	a) Grundstückseigentümer b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung)	<p>Gestaltung der Überdeckung im Zuge der Überführung der K 6336.</p> <p>Anlage von Irritationsschutzwänden (145 m) und Leitzäunen (300 m) sowie Anpflanzung von Gehölzen als Leitstruktur (Gesamtumfang der Pflanzungen 0,16 ha). Nähere Angaben siehe Unterlage 19.</p>	M III 13
1\37	18+065	Vermeidungs- Maßnahme LBP	a) Grundstückseigentümer b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung)	<p>Errichtung einer Heckenbrücke im Zuge der Überführung der Nordschwabenstraße als Querungshilfe für Fledermäuse.</p> <p>Anlage von beidseitigen Irritationsschutzwänden (100 m), beidseitiger Bepflanzung sowie Gehölzpflanzungen als Leitstruktur (Gesamtumfang der Pflanzungen 0,30 ha), beidseitiger Fledermausleitzäun / -wand (750 m) im Bereich des Bauwerkes sowie Fortsetzung der Leitpflanzungen und Leitzäune in westliche Richtung im Anschluss bis zur Überdeckung bei Minseln.</p> <p>Nähere Angaben siehe Unterlage 19.</p>	M III 3
1\38	17+200 bis 18+200	Gestaltungs- Maßnahme LBP	a) Grundstückseigentümer b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung)	<p>Entwicklung von Sukzessionsflächen, Umfang 0,32 ha.</p> <p>Nähere Angaben siehe Unterlage 19.</p>	G III 3
1\39	Waldbereiche gesamte Bau-strecke	Landschaftspflegerische Kompensationsmaßnahme	a) Grundstückseigentümer b) wie a)	<p>Anlage von Waldrändern, auf ehem. Arbeitsstreifen, Umfang mind. 10,93 ha.</p> <p>Nähere Angaben siehe Unterlage 19</p>	A III 2 _{FCS}
1\40	gesamte Bau-strecke	Landschaftspflegerische Kompensati-	a) Grundstückseigentümer b) wie a) bzw.	<p>Rückbau von Straßen und Wegen.</p> <p>Anschließend Bodenlockerung und Ansaat,</p>	A III 0.1

Regelungsverzeichnis Bauabschnitt A 98.5 Karsau – Schwörstadt					Unterlage: 11 Datum: Mai 2017
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
1	2	3	4	5	
		onsmaßnahme	Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung)	Umfang 1,00 ha. Nähere Angaben siehe Unterlage 19.	
1\41	Gemarkung Minseln	Landschaftspflegeri- sche Kompensati- onsmaßnahme	a) Grundstückseigentümer b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung)	Entwicklung eines Reptilienhabitats, Ansaat von Ackerflächen, Mähgutübertragung von Spen- derflächen ,Schaffung von Kleinstrukturen, Umfang 1,61 ha. Nähere Angaben siehe Unterlage 19.	A II 6 _(CEF)
1\42	Gemarkung Minseln	Landschaftspflegeri- sche Kompensati- onsmaßnahme	a) Grundstückseigentümer b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung)	Anlage einer Streuobstwiese, Ansaat von Ackerflächen, Pflanzung von Obstbaumhochstämmen, Umfang 0,69 ha. Nähere Angaben siehe Unterlage 19.	A II 7
1\43	Stadtwald Rheinfeldern	Landschaftspflegeri- sche Kompensati- onsmaßnahme	a) Grundstückseigentümer b) wie a) Unterhaltung durch Straßenbauverwaltung	Entwicklung zu struktur- und phasenreichem Dauerwald, Umfang 5,13 ha. Unterpflanzungen und Waldrandpflanzungen. Anbringung von Fledermauskästen. Anbringung von Haselmauskästen. Nähere Angaben siehe Unterlage 19.	A I 11.1 _{CEF} A I 42 _{CEF} A III 1 _{CEF}
1\44	Stadtwald Rheinfeldern	Landschaftspflegeri- sche Kompensati- onsmaßnahme	a) Grundstückseigentümer b) wie a) Unterhaltung durch Straßenbauverwaltung	Entwicklung zu struktur- und phasenreichem Dauerwald, Umfang 1,63 ha. Unterpflanzungen und Waldrandpflanzungen. Anbringung von Fledermauskästen. Anbringung von Haselmauskästen. Nähere Angaben siehe Unterlage 19.	A I 11.2 _{CEF} A I 42 _{CEF} A III 1 _{CEF}
2\01	18+755 links bis 18+835 rechts	Bestehender land- und forstwirtschaftli- cher Weg (S-Weg) auf Flst. Nr. 1769	a) Stadt Rheinfeldern b) wie a)	Der bestehende land- und forstwirtschaftliche Weg auf dem Flst. Nr. 1769 (S-Weg) wird im genannten Bereich von der neuen Bundesautobahn A 98 und deren Ein- schnitt- und Dammböschung überdeckt und entfällt auf einer Länge von ca. 130 m. Die verbleibenden Wegstücke nördlich der A 98 sowie das westliche Wegstück südlich der Autobahn enden stumpf an der Böschungskante. Das östliche Wegstück südlich der A 98 wird umgeleitet und entlang der Autobahntrasse in östliche Richtung, ca. 280 m, gem. Unterlage 5, Blatt 2 weitergeführt. Der neue	

Regelungsverzeichnis Bauabschnitt A 98.5 Karsau – Schwörstadt					Unterlage: 11
					Datum: Mai 2017
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
1	2	3	4	5	
				forstwirtschaftliche Weg (Bau-km 217+000 bis 217+279,851) mündet in den Waldweiherweg (lfd. Nr. 2\05). Befestigungsbreite 3,00 m Bankettbreite 2 x 0,50 m Befestigung nach RLW 2005 Deckenaufbau: 5 cm Deckschicht aus Kiessand <u>20 cm Schottertragschicht</u> 25 cm Gesamtdicke Zur Verhinderung des Absturzes von Fahrzeugen wird zwischen dem neuen Wegstück und der Einschnitt- und Dammböschung der A 98 ein entsprechendes Fahrzeug-Rückhaltesystem angeordnet.	
2\02	18+815 links bis 18+915 rechts	Verlegung des Sägebächles West Flst. Nr. 1769	a) Stadt Rheinfelden b) wie a)	Das bestehende Sägebächle West dient der Entwässerung des Gebietes nördlich der neuen Bundesautobahn A 98 zwischen dem Hauptwirtschaftsweg Karsau – Nordschwaben (Nordschwabenstraße) und der A 98. Zwischen Bau-km 18+825 und 18+900 liegt der Bach innerhalb der neuen Bundesautobahn A 98 und deren Dammböschung. Zur Erhaltung der Verbindung wird das Sägebächle West im genannten Bereich umgeleitet und mittels eines Rechteckprofils (lfd. Nr. 2\03), gem. Unterlage 5, Blatt 2, unter der Bundesautobahn A 98 hindurchgeführt.	Hinsichtlich der Unterhaltung des Wasserlaufes im Kreuzungsbereich wird zwischen der Stadt Rheinfelden und der Straßenbauverwaltung eine Vereinbarung gemäß den Fernstraßen/Gewässerkreuzungsrichtlinien (StraWaKr) abgeschlossen.
2\03	18+861,785	Unterführung des Sägebächles West Bauwerk Nr. 98\203	a) -- b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung)	Zur Unterführung des Sägebächles West unter der neuen Bundesautobahn A 98 wird das Bauwerk Nr. 2\03 bei Bau-km 18+861,785 errichtet. Das Bauwerk besteht aus einem Rechteckprofil. Hauptabmessungen des Bauwerks: Länge: 102 m lichte Weite: 8,00 m lichte Höhe: 4,50 m	

Regelungsverzeichnis Bauabschnitt A 98.5 Karsau – Schwörstadt					Unterlage: 11
					Datum: Mai 2017
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
1	2	3	4	5	
				Kreuzungswinkel: 52,3205 gon Brückenklasse: DIN Fb MLC: 100/50	
2\04	18+870 rechts	Streckenkaabel der A 98	a) -- b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung)	Unterhalb des neuen forstwirtschaftlichen Weges (lfd. Nr.2\01) zwischen dem S-Weg und dem Waldweiherweg wird ein dreizügiger Kabeldurchlass, gem. Unterlage 5, Blatt 2 eingebaut.	
2\05	19+025 links bis 19+075 rechts	Bestehender land- und forstwirtschaftlicher Weg (Waldweiherweg) auf Flst. Nr. 1769	a) Stadt Rheinfelden b) wie a)	Der bestehende land- und forstwirtschaftliche Weg auf dem Flst. Nr. 1769 (Waldweiherweg) wird im genannten Bereich von der neuen Bundesautobahn A 98 und deren Einschnittböschung überdeckt und entfällt auf einer Länge von ca. 70 m. Nördlich der A 98 endet der Waldweiherweg in einem neu, gem. Unterlage 5, Blatt 2 errichteten Wendeplatz. Der Platz ist für einen Langholztransporter, mit einem Wenderadius von r = 15 m bemessen. Die Befestigung ist analog zur Befestigungsart eines forstwirtschaftlichen Weges. Befestigung nach RLW 2005 Deckenaufbau: 5 cm Deckschicht aus Kiessand <u>20 cm Schottertragschicht</u> 25 cm Gesamtdicke Südlich der Autobahn wird der genannte Weg an den neu errichteten Wirtschaftsweg (lfd. Nr. 2\01) angeschlossen.	
2\06	19+195,376	Verlegung des land- und forstwirtschaftlichen Weges (Kapitalweg) auf Flst. Nr. 1769	a) Stadt Rheinfelden b) wie a)	Der bestehende land- und forstwirtschaftliche Weg (Kapitalweg) auf Flst. Nr. 1769 kreuzt die neue Bundesautobahn A 98 bei Bau-km 19+207. Zur Erhaltung der Verbindung wird der Kapitalweg vom Bau-km 370+000,000 bis 370+143,558 gem. Unterlage 5, Blatt 2 auf ca. 150 m Länge umgebaut. Der neue forstwirtschaftliche Weg kreuzt die A 98 bei Bau-km 19+195,376. Dabei werden unter Berücksichtigung der übersehbaren forstwirtschaftlichen Verkehrsentwicklungen folgende Abmessungen und Befestigungen verwendet: Befestigungsbreite 3,00 m	

Regelungsverzeichnis Bauabschnitt A 98.5 Karsau – Schwörstadt					Unterlage: 11
					Datum: Mai 2017
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
1	2	3	4	5	
				Bankettbreite 2 x 0,50 m Befestigung nach RLW 2005 Deckenaufbau: 5 cm Deckschicht aus Kiessand <u>20 cm Schottertragschicht</u> 25 cm Gesamtdicke	
2\07	19+195,376	Verlegung des Sägebächles Mitte/Ost Flst. Nr. 1769	a) Stadt Rheinfelden b) wie a)	Das bestehende Sägebächle Mitte und das bestehende Sägebächle Ost dienen der Entwässerung des Gebietes nördlich der neuen Bundesautobahn A 98. Bei Bau-km 19+187 vereinen sich die Gewässer zum Sägebächle Mitte/Ost. Zwischen Bau-km 19+187 und 19+197 liegt der Bach innerhalb der neuen Bundesautobahn A 98 und deren Dammböschung. Zur Erhaltung der Verbindung wird das Sägebächle Mitte/Ost im genannten Bereich mittels eines Rechteckprofils (lfd. Nr. 2\08), gem. Unterlage 5, Blatt 2, unter der Bundesautobahn A 98 hindurchgeführt.	Hinsichtlich der Unterhaltung des Wasserlaufes im Kreuzungsbereich wird zwischen der Stadt Rheinfelden und der Straßenbauverwaltung eine Vereinbarung gemäß den Fernstraßen/Gewässerkreuzungsrichtlinien (StraWaKr) abgeschlossen.
2\08	19+195,376	Unterführung des land- und forstwirtschaftlichen Weges (Kapitalweg) und des Sägebächle Mitte/Ost auf Flst. Nr. 1769 Bauwerk Nr. 98\204	a) -- b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung)	Zur Unterführung des land- und forstwirtschaftlichen Weges (Kapitalweg) und des Sägebächles Mitte/Ost unter der neuen Bundesautobahn A 98 wird das Bauwerk Nr. 98\204 bei Bau-km 19+195,376 errichtet. Das Bauwerk besteht aus einem langen Rechteckprofil. Hauptabmessungen des Bauwerkes: Länge: 74 m lichte Weite: 10,00 m lichte Höhe: ≥ 4,70 m Kreuzungswinkel: 95,0514 gon Brückenklasse: DIN Fb MLC: 100/50	
2\09	19+195 rechts	Streckenkanal der A 98	a) -- b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung)	Oberhalb des Unterführungsbauwerkes des land- und forstwirtschaftlichen Weges (Kapitalweg) lfd. Nr.2\08 wird ein dreizügiger Kabeldurchlass, gem. Unterlage 5, Blatt 2 eingebaut.	

Regelungsverzeichnis Bauabschnitt A 98.5 Karsau – Schwörstadt					Unterlage: 11
					Datum: Mai 2017
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
1	2	3	4	5	
2\10	19+182 bis 19+208 links und rechts	Bestehende Sicker- rohrleitung von der IG- Industriemüllde- ponie Karsau zum Schmutzwasser- sammler Nordschwaben- Riedmatt DN 200	a) Aluminiumhütte Rheinfelden b) wie a)	Die bestehende Sickerrohrleitung DN 200 dient der Ent- wässerung der nahegelegenen Industriemülldeponie in Richtung Süden und verläuft zw. Bau-km 19+182 und 19+208 innerhalb der neuen Bundesautobahn A 98. Die Leitung wird im genannten Bereich so verlegt, dass sie zukünftig in dem Unterführungsbauwerk des land- und forstwirtschaftlichen Weges (Kapitalweg) und des Sägebächle Mitte/Ost (lfd. Nr. 2\08), gem. Unterlage 5, Blatt 2 verläuft. Träger der Baumaßnahme ist der Leitungsträger, dem auch die Unterhaltung der verlegten Versorgungsleitung verbleibt. Die Kostentragung wird außerhalb dieses Verfahrens geregelt.	
2\11	19+206 rechts bis 19+215 links	Bestehende Abwas- serleitung Nordschwaben - Riedmatt DN 300 Sb	a) Stadt Rheinfelden b) wie a)	Der bestehende Schmutzwassersammler von Nordschwaben nach Riedmatt verläuft zw. Bau-km 19+206 und 19+215 innerhalb der neuen Bundesautob- ahn A 98. Um Reinigungs- und Sanierungsarbeiten an dem Sammler nach wie vor durchführen zu können, wird die Leitung im genannten Bereich so verlegt, dass sie zukünftig in dem Unterführungsbauwerk des land- und forstwirtschaft- lichen Weges (Kapitalweg) und des Sägebächle Mit- te/Ost (lfd. Nr. 2\08), gem. Unterlage 5, Blatt 2 verläuft. Der bestehende Sammler wird zurückgebaut. Träger der Baumaßnahme ist der Leitungsträger, dem auch die Unterhaltung der verlegten Versorgungsleitung verbleibt. Die Kostentragung wird außerhalb dieses Verfahrens geregelt.	
2\12	19+275 rechts	Streckenka- bel der A 98	a) -- b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung)	Im Bereich der Einschnittböschung unter der Berme wird ein dreizügiger Kabeldurchlass, gem. Unterlage 5, Blatt 2 eingebaut.	
2\13	19+315 rechts bis	Bestehender land- und forstwirtschaftli-	a) Stadt Rheinfelden b) wie a)	Der bestehende land- und forstwirtschaftliche Weg auf dem Flst. Nr. 1769 (Saatschule-Rundweg) wird zw. Bau-	

Regelungsverzeichnis Bauabschnitt A 98.5 Karsau – Schwörstadt					Unterlage: 11
					Datum: Mai 2017
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
1	2	3	4	5	
	19+356 links und rechts	cher Weg (Saatschule-Rundweg) auf Flst. Nr. 1769		<p>km 19+315 und 19+356 von der neuen Bundesautobahn A 98 und deren Einschnittböschung überdeckt und entfällt auf einer Länge von ca. 150 m.</p> <p>Südlich der Autobahn werden die Wegeenden durch einen neuen, ca. 60 m langen forstwirtschaftlichen Weg, der entlang der Böschungskante verläuft, gem. Unterlage 5, Blatt 2 verbunden.</p> <p>Befestigungsbreite 3,00 m Bankettbreite 2 x 0,50 m Befestigung nach RLW 2005 Deckenaufbau: 5 cm Deckschicht aus Kiessand <u>20 cm Schottertragschicht</u> 25 cm Gesamtdicke</p> <p>Zur Verhinderung des Absturzes von Fahrzeugen wird zwischen dem neuen Wegstück und der Einschnittsböschung der A 98 ein entsprechendes Fahrzeug-Rückhaltesystem angeordnet.</p> <p>Nördlich der Autobahn wird der Saatschule-Rundweg umgeleitet und entlang der Autobahntrasse in östliche Richtung, ca. 170 m, gem. Unterlage 5, Blatt 2 weitergeführt. Der neue Wirtschaftsweg (Bau-km 282+000,000 bis 282+166,284) mündet in den weiter östlich gelegenen, verlegten Saatschule-Rundweg (lfd. Nr. 2\14).</p> <p>Befestigungsbreite 3,50 m Bankettbreite 2 x 1,00 m Befestigung nach RLW 2005 Deckenaufbau: 5 cm Deckschicht aus Kiessand <u>20 cm Schottertragschicht</u> 25 cm Gesamtdicke</p> <p>Zur Verhinderung des Absturzes von Fahrzeugen wird zwischen dem neuen Wegstück und der Einschnittsböschung der A 98 ein entsprechendes Fahrzeug-Rückhaltesystem angeordnet.</p> <p>Die nicht in Anspruch genommenen Teile des Saatschule-Rundweges werden zurückgebaut und rekultiviert.</p>	

Regelungsverzeichnis Bauabschnitt A 98.5 Karsau – Schwörstadt					Unterlage: 11
					Datum: Mai 2017
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
1	2	3	4	5	
2\14	19+645,000	Verlegung des land- und forstwirtschaftlichen Weges (Saatschule-Rundweg) auf Flst. Nr. 1769	a) Stadt Rheinfeldern b) wie a)	<p>Der bestehende land- und forstwirtschaftliche Weg (Saatschule-Rundweg) auf Flst. Nr. 1769 kreuzt die neue Bundesautobahn A 98 bei Bau-km 19+579.</p> <p>Zur Erhaltung der Verbindung wird der Saatschule-Rundweg vom Bau-km 283+000,000 bis 283+295,619 gem. Unterlage 5, Blatt 2 auf ca. 300 m Länge umgebaut. Der neue Wirtschaftsweg kreuzt die A 98 bei Bau-km 19+645,000. Dabei werden unter Berücksichtigung der übersehbaren Verkehrsentwicklungen folgende Abmessungen und Befestigungen verwendet:</p> <p>Befestigungsbreite 3,50 m Bankettbreite 2 x 1,00 m Befestigung nach RLW 2005 Deckenaufbau: 5 cm Deckschicht aus Kiessand <u>20 cm Schottertragschicht</u> 25 cm Gesamtdicke</p> <p>Südlich der Autobahn werden an den verlegten Saatschule-Rundweg die vorhandenen land- und forstwirtschaftlichen Wege gem. Unterlage 5, Blatt 2 angeschlossen. Dabei hat die Anbindung an den Teufelstichweg die oben genannten Abmessungen und Befestigungen. Die Anschlüsse an die bestehenden, süd-westlich gelegenen Wege werden als forstwirtschaftliche Wege gebaut. Dabei werden unter Berücksichtigung der übersehbaren forstwirtschaftlichen Verkehrsentwicklungen folgende Abmessungen und Befestigungen verwendet:</p> <p>Befestigungsbreite 3,00 m Bankettbreite 2 x 0,0 m Befestigung nach RLW 2005 Deckenaufbau: 5 cm Deckschicht aus Kiessand <u>20 cm Schottertragschicht</u> 25 cm Gesamtdicke</p> <p>Zur Verhinderung des Absturzes von Fahrzeugen wird zwischen dem neuen Wegstück und der Einschnittsböschung der A 98 ein entsprechendes Fahrzeug-</p>	

Regelungsverzeichnis Bauabschnitt A 98.5 Karsau – Schwörstadt					Unterlage: 11
					Datum: Mai 2017
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
1	2	3	4	5	
				Rückhaltesystem angeordnet.	
2\15	19+645,000	Überführung des land- und forstwirtschaftlichen Weges (Saatschule-Rundweg) auf Flst. Nr. 1769 Bauwerk Nr. 98\205	a) -- b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung)	Zur Überführung des Saatschule-Rundweg über die neue Bundesautobahn A 98 wird das Bauwerk Nr. 98\205 bei Bau-km 19+645,000 errichtet. Hauptabmessungen des Brückenbauwerks: nutzbare Breite: 4,50 m lichte Weite: 42,00 m lichte Höhe: ³ 4,70 m Kreuzungswinkel: 100,0000 gon Brückenklasse: DIN Fb Die Brückenentwässerung wird an die Streckenentwässerung der A 98 angeschlossen.	
2\16	19+500 links bis 19+630 rechts	Bestehendes Fernmeldekabel der Deutschen Telekom AG	a) Deutsche Telekom AG b) wie a)	Das bestehende Fernmeldekabel von Nordschwaben nach Riedmatt verläuft in dem vorhandenen land- und forstwirtschaftlichen Weg (Saatschule-Rundweg) und kreuzt die neue Bundesautobahn A 98 bei Bau-km 19+576. Das Fernmeldekabel wird in den verlegten Wirtschaftsweg (lfd. Nr. 2\14) und in das Überführungsbauwerk des Saatschule-Rundweges (lfd. Nr. 2\15) verlegt. Die verlegte Leitung kreuzt die A 98 bei Bau-km 19+644. Träger der Baumaßnahme ist der Leitungsträger, dem auch die Unterhaltung der verlegten Versorgungsleitung verbleibt. Die Kostentragung wird außerhalb dieses Verfahrens geregelt.	
2\17	19+645 rechts	Strecken-kabel der A 98	a) -- b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung)	Unterhalb des Überführungsbauwerkes des Wirtschaftsweges (Saatschule-Rundweg) lfd. Nr.2\15 wird ein dreizügiger Kabeldurchlass, gem. Unterlage 5, Blatt 2 eingebaut.	
2\18	19+650 rechts bis 19+820 links	Bestehende land- und forstwirtschaftliche Wege auf Flst. Nr. 1769	a) Stadt Rheinfelden b) wie a)	Der bestehende land- und forstwirtschaftliche Weg, der eine Verbindung zwischen dem Saatschule-Rundweg und dem Fellenbühlweg darstellt, auf dem Flst. Nr. 1769 wird zw. Bau-km 19+650 und 19+820 von der neuen Bundesautobahn A 98 und deren Einschnitt- und Damm-	

Regelungsverzeichnis Bauabschnitt A 98.5 Karsau – Schwörstadt					Unterlage: 11
					Datum: Mai 2017
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
1	2	3	4	5	
				böschung überdeckt und entfällt auf einer Länge von ca. 180 m. Der verbleibende Weg nördlich der A 98 endet stumpf an der Böschungskante. Der bestehende land- und forstwirtschaftliche Weg, der sich zwischen dem Saatschule-Rundweg und dem Fellenbühlweg befindet, auf dem Flst. Nr. 1769 wird zw. Bau-km 19+690 und 19+765 von der neuen Bundesautobahn A 98 und deren Einschnitt- und Dammböschung überdeckt und entfällt auf einer Länge von ca. 100 m. Die verbleibenden Wege, sowohl nördlich als auch südlich der A 98 enden stumpf an den Böschungskanten.	
2\19	19+790 rechts bis 19+975 rechts	Streckenkaabel der A 98	a) -- b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung)	Im Bereich der Hirschbächlebrücke (Talbrücke), lfd. Nr. 2\20 wird ein dreizügiger Kabeldurchlass, gem. Unterlage 5, Blatt 2 eingebaut und überführt.	
2\20	19+811,500 bis 19+951,000	Hirschbächlebrücke (Talbrücke) Bauwerk Nr. 98\206	a) -- b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung)	Im genannten Bereich wird die neue Bundesautobahn A 98 durch die Hirschbächlebrücke (Bauwerk Nr. 98\206) über das Hirschbächle und den Fellenbühlweg geführt. Hauptabmessungen des Brückenbauwerks: nutzbare Breite: 2 x 15,80 m lichte Weite: 139,50 m Brückenklasse: DIN Fb Maximale Höhe über Talgrund ca. 32 m Die Brückenentwässerung wird an die Streckenentwässerung der A 98 angeschlossen.	
2\21	19+940 bis 19+955 links und rechts	Bestehender land- und forstwirtschaftli- cher Weg auf Flst. Nr. 1769	a) Stadt Rheinfelden b) wie a)	Der bestehende land- und forstwirtschaftliche Weg auf dem Flst. Nr. 1769 wird im genannten Bereich von der neuen Bundesautobahn A 98 und deren Dammböschung überdeckt und entfällt auf einer Länge von ca. 50 m. Die verbleibenden Wege, sowohl nördlich als auch südlich der A 98 enden stumpf an den Böschungskanten.	
2\22	20+090 rechts bis 20+120 links	Bestehender land- und forstwirtschaftli- cher Weg (Lützel- grabenweg) auf Flst. Nr. 1769	a) Stadt Rheinfelden b) wie a)	Der bestehende land- und forstwirtschaftliche Weg (Lützelgrabenweg) auf dem Flst. Nr. 1769 wird im genannten Bereich von der neuen Bundesautobahn A 98 und deren Einschnittböschung überdeckt und entfällt auf einer Länge von ca. 90 m.	

Regelungsverzeichnis Bauabschnitt A 98.5 Karsau – Schwörstadt					Unterlage: 11
					Datum: Mai 2017
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
1	2	3	4	5	
				Südlich der A 98 endet der Lützelgrabenweg in einem neu, gem. Unterlage 5, Blatt 2 errichteten Wendepunkt. Der Platz ist für einen Langholztransporter, mit einem Wenderadius von r = 15 m bemessen. Die Befestigung ist analog zur Befestigungsart eines forstwirtschaftlichen Weges. Befestigung nach RLW 2005 Deckenaufbau: 5 cm Deckschicht aus Kiessand <u>20 cm Schottertragschicht</u> 25 cm Gesamtdicke Die nicht in Anspruch genommenen Teile des Lützelgrabenweges werden zurückgebaut und rekultiviert.	
2\23	18+861 und 19+195,376	Vermeidungs- Maßnahme LBP	a) Grundstückseigentümer b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung)	Ausbildung der Unterführungen Sägebächle West und Mitte/Ost als Querungsbauwerk/-hilfe mit ergänzender Leitstruktur, 60 m Irritationsschutzwand, beidseitiger Fledermausleitzaun / -wand (Gesamtlänge 350 m) zur Minimierung einer oberirdischen Straßenquerung sowie als Leitfunktion; gezielte Anbindung der Querungshilfen an Gehölzstrukturen (Aufbau von Waldrändern) und durch Leiteinrichtungen, natürliche Ausgestaltung der Randbereiche der Gewässer und Bermen unter Verwendung autochtoner Substrate. Nähere Angaben siehe Unterlage 19.	M III 4
3\01	20+420 rechts	Streckenabel der A 98	a) -- b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung)	Im Bereich der Unterführung des Hirschbrunnensträßle, lfd. Nr. 3\02 wird ein dreizügiger Kabeldurchlass, gem. Unterlage 5, Blatt 3 eingebaut.	
3\02	20+412,385 bis 20+436,965	Unterführung des Hirschbrunnensträßle Bauwerk Nr. 98\207	a) -- b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung)	Im genannten Bereich wird die neue Bundesautobahn A 98 durch das Bauwerk Nr. 98\207 über das Hirschbrunnensträßle und den Hirschbrunnenbach geführt. Hauptabmessungen des Brückenbauwerks: nutzbare Breite: 2x16,05 m lichte Weite: 20,00 m Brückenklasse: DIN Fb Maximale Höhe über Talgrund ca. 14 m Die Brückenentwässerung wird an die Streckenentwäs-	

Regelungsverzeichnis Bauabschnitt A 98.5 Karsau – Schwörstadt					Unterlage: 11
					Datum: Mai 2017
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
1	2	3	4	5	
				serung der A 98 angeschlossen.	
3\03	20+528 rechts bis 20+560 links	Bestehender land- und forstwirtschaftli- cher Weg auf Flst. Nr. 1768	a) Land Baden-Württemberg Staatsforstverwaltung b) wie a)	Der bestehende land- und forstwirtschaftliche Weg auf dem Flst. Nr. 1768, westlich des Althummelweges wird im genannten Bereich von der neuen Bundesautobahn A 98 und deren Einschnittböschung überdeckt und entfällt auf einer Länge von ca. 60 m. Die verbleibenden Wege, sowohl nördlich als auch südlich der A 98 enden stumpf an den Böschungskanten.	
3\04	20+616 rechts bis 20+626 links	Bestehender land- und forstwirtschaftli- cher Weg (Althum- melweg) auf Flst. Nr. 1768	a) Land Baden-Württemberg Staatsforstverwaltung b) wie a)	Der bestehende land- und forstwirtschaftliche Weg (westliche Abzweigung des Althummelweges) auf dem Flst. Nr. 1768 wird im genannten Bereich von der neuen Bundesautobahn A 98 und deren Dammböschung überdeckt und entfällt auf einer Länge von ca. 50 m. Die verbleibenden Wege, sowohl nördlich als auch südlich der A 98 enden stumpf an den Böschungskanten.	
3\05	20+645 rechts bis 21+015 rechts	Streckenkaabel der A 98	a) -- b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung)	Im Bereich der Hollwangerbrücke (Talbrücke), lfd. Nr. 3\07 wird ein dreizügiger Kabeldurchlass, gem. Unterlage 5, Blatt 3 eingebaut und überführt.	
3\06	20+643 rechts bis 20+695 links	Bestehender land- und forstwirtschaftli- cher Weg (Althum- melweg) auf Flst. Nr. 1768	a) Land Baden-Württemberg Staatsforstverwaltung b) wie a)	Der bestehende land- und forstwirtschaftliche Weg (östliche Abzweigung des Althummelweges) auf dem Flst. Nr. 1768 wird im genannten Bereich von der neuen Bundesautobahn A 98 und deren Dammböschung überdeckt und entfällt auf einer Länge von ca. 70 m. Die verbleibenden Wege, sowohl nördlich als auch südlich der A 98 enden stumpf an den Böschungskanten.	
3\07	20+688,000 bis 21+000,000	Hollwangerbrücke (Talbrücke) Bauwerk Nr. 98\208	a) -- b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung)	Im genannten Bereich wird die neue Bundesautobahn A 98 durch die Hollwangerbrücke (Bauwerk Nr. 98\208) über die Hollwanger Straße und den Hollwangerbach geführt. Hauptabmessungen des Brückenbauwerks: nutzbare Breite: 2 x 15,80 m lichte Weite: 312,00 m Brückenklasse: DIN Fb Maximale Höhe über Talgrund ca. 42 m Die Brückenentwässerung wird an die Streckenentwäs-	

Regelungsverzeichnis Bauabschnitt A 98.5 Karsau – Schwörstadt					Unterlage: 11
					Datum: Mai 2017
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
1	2	3	4	5	
				serung der A 98 angeschlossen.	
3\08	20+997 rechts bis 21+030 links	Bestehender land- und forstwirtschaftli- cher Weg auf Flst. Nr. 5001\1	a) Land Baden-Württemberg Staatsforstverwaltung b) wie a)	Der bestehende land- und forstwirtschaftliche Weg auf dem Flst. Nr. 5001\1 wird im genannten Bereich von der neuen Bundesautobahn A 98 und deren Dammböschung überdeckt und entfällt auf einer Länge von ca. 60 m. Die verbleibenden Wege, sowohl nördlich als auch südlich der A 98 enden stumpf an den Böschungskanten.	
3\09	21+070 rechts bis 21+170 links	Verlegung des land und forstwirtschaftli- chen Weges (See- holzhauptweg) Flst. Nr. 5001\1	a) Land Baden-Württemberg Staatsforstverwaltung b) wie a)	Der bestehende land- und forstwirtschaftliche Seeholz- hauptweg kreuzt schräg die neue Bundesautobahn A 98 bei Bau-km 21+131. Zur Erhaltung der Verbindung wird die Straße vom Bau- km 285+000,000 bis 285+269,370 gem. Unterlage 5, Blatt 3 auf ca. 270 m Länge umgebaut. Dabei erfolgt die geplante Kreuzung des Wirtschaftsweges Seeholz- hauptweg und der neuen Bundesautobahn A 98 bei Bau- km 21+149,602. Unter Berücksichtigung der übersehba- ren forstwirtschaftlichen Verkehrsentwicklungen werden folgende Abmessungen und Befestigungen verwendet: Befestigungsbreite 3,50 m Bankettbreite 2 x 1,00 m Befestigung nach RLW 2005 Deckenaufbau: 5 cm Deckschicht aus Kiessand <u>20 cm Schottertragschicht</u> 25 cm Gesamtdicke Der nicht in Anspruch genommener Teil des bestehen- den Seeholzhauptweges wird zurückgebaut und rekulti- viert.	
3\10	21+144 bis 21+154	Unterführung des Seeholzhauptweges Bauwerk Nr. 98\209	a) -- b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung)	Zur Unterführung des Seeholzhauptweges unter der neuen Bundesautobahn A 98 wird das Bauwerk Nr. 98\209 von Bau-km 21+144,000 bis 21+154,000 errich- tet. Hauptabmessungen des Brückenbauwerks: nutzbare Breite: 2x16,05 m lichte Weite: 10,00 m lichte Höhe: 3 4,70 m	

Regelungsverzeichnis Bauabschnitt A 98.5 Karsau – Schwörstadt					Unterlage: 11
					Datum: Mai 2017
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
1	2	3	4	5	
				Brückenklasse: DIN Fb Die Brückenentwässerung wird an die Streckenentwässerung der A 98 angeschlossen.	
3\11	21+100 bis 21+154	Stützwand	a) -- b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung)	Errichtung einer Stützwand zwischen Bau-km 21+000 und 21+154 auf nördlicher Seite zur Minimierung der Inanspruchnahme von wertvollen Biotopstrukturen, inbes. Lebensraumtypen nach Anhang I bzw. Lebensräume von Arten nach Anhang IV FFH-Richtlinie und europäischen Vogelarten innerhalb des FFH-Gebietes „Dinkelberg und Röttler Wald“. Hauptabmessungen der Stützwand: Länge: ca. 220,00 m max. Höhe: ca. 5,00 m	Projektimmanente Maßnahme LBP
3\12	21+150 rechts	Streckenkanal der A 98	a) -- b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung)	Oberhalb des Unterführungsbauwerkes des Seeholzauptweges lfd. Nr.3\10 wird ein dreizügiger Kabeldurchlass, gem. Unterlage 5, Blatt 3 eingebaut.	
3\13	21+225 rechts bis 21+245 links	Bestehender land- und forstwirtschaftlicher Weg (Seemättleweg) auf Flst. Nr. 5001\1	a) Land Baden-Württemberg Staatsforstverwaltung b) wie a)	Der bestehende land- und forstwirtschaftliche Weg Seemättleweg auf dem Flst. Nr. 5001\1 wird zw. Bau-km 21+225 und 21+245 von der neuen Bundesautobahn A 98 und deren Dammböschung überdeckt und entfällt auf einer Länge von ca. 50 m. Der verbleibende Weg nördlich der A 98 endet stumpf an der Stützwand. Südlich der Autobahn wird der verbleibende Weg vom Bau-km 230+127,805 in westliche Richtung, parallel zur südlichen Böschungskante der A 98, ca. 130 m bis zum Bau-km 230+000,000 gem. Unterlage 5, Blatt 3 weitergeführt. Der neue Wirtschaftsweg mündet in den verlegten Seeholzauptweg (Lfd. Nr. 3\09). Unter Berücksichtigung der übersehbaren Verkehrsentwicklungen werden folgende Abmessungen und Befestigungen verwendet: Befestigungsbreite 3,50 m Bankettbreite 2 x 1,00 m Befestigung nach RLW 2005 Deckenaufbau: 5 cm Deckschicht aus Kiessand	

Regelungsverzeichnis Bauabschnitt A 98.5 Karsau – Schwörstadt					Unterlage: 11
					Datum: Mai 2017
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
1	2	3	4	5	
				<u>20 cm Schottertragschicht</u> 25 cm Gesamtdicke Der nicht in Anspruch genommener Teil des bestehenden Weges wird zurückgebaut und rekultiviert.	
3\14	21+285 links	Bestehender land- und forstwirtschaftlicher Weg auf Flst. Nr. 5001\1	a) Land Baden-Württemberg Staatsforstverwaltung b) wie a)	Das Endstück des bestehenden land- und forstwirtschaftlichen Weg auf dem Flst. Nr. 5001\1 wird von der neuen Bundesautobahn A 98 und deren Dammböschung überdeckt und entfällt auf einer Länge von ca. 40 m. Der verbleibende Weg nördlich der A 98 endet stumpf an der Böschungskante.	
3\15	21+300 rechts	Streckenkanal der A 98	a) -- b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung)	Im Bereich der Dammböschung unter der Berme wird ein dreizügiger Kabeldurchlass, gem. Unterlage 5, Blatt 3 eingebaut.	
3\16	21+303 bis 21+319 links und rechts	Verlegung des Seemättlibaches Flst. Nr. 5001\1	a) Land Baden-Württemberg Staatsforstverwaltung b) wie a)	Zwischen Bau-km 21+303 und 21+319 liegt der Seemättlibach innerhalb der neuen Bundesautobahn A 98 und deren Dammböschung. Zur Erhaltung der Verbindung wird der Bach im genannten Bereich umgeleitet und mittels eines Rechteckprofils (lfd. Nr. 3\17), gem. Unterlage 5, Blatt 3, unter der Bundesautobahn A 98 hindurchgeführt.	Hinsichtlich der Unterhaltung des Wasserlaufes im Kreuzungsbereich wird zwischen der Stadt Rheinfelden und der Straßenbauverwaltung eine Vereinbarung gemäß den Fernstraßen/Gewässerkreuzungsrichtlinien (StraWaKr) abgeschlossen.
3\17	21+313,958	Unterführung des Seemättlibaches Bauwerk Nr. 98\210	a) -- b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung)	Zur Unterführung des Seemättlibaches unter der neuen Bundesautobahn A 98 wird das Bauwerk Nr. 98\210 bei Bau-km 21+313,958 errichtet. Das Bauwerk besteht aus einem langem Rechteckprofil. Hauptabmessungen des Bauwerks: Länge: 80,00 m lichte Weite: 8,00 m lichte Höhe: 4,50 m	

Regelungsverzeichnis Bauabschnitt A 98.5 Karsau – Schwörstadt					Unterlage: 11
					Datum: Mai 2017
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
1	2	3	4	5	
				Kreuzungswinkel: 97,8759 gon Brückenklasse: DIN Fb MLC: 100/50	
3\18	21+343 rechts bis 21+355 links	Bestehender land- und forstwirtschaftli- cher Weg auf Flst. Nr. 5001\1	a) Land Baden-Württemberg Staatsforstverwaltung b) wie a)	Der bestehende land- und forstwirtschaftliche Weg (westlich des Vorderen Wyhlburgweges) auf dem Flst. Nr. 5001\1 wird im genannten Bereich von der neuen Bundesautobahn A 98 und deren Dammböschung überdeckt und entfällt auf einer Länge von ca. 60 m. Der verbleibende Weg südlich der A 98 endet stumpf an der Böschungskante.	
3\19	21+355 links bis 21+388 rechts	Bestehender land- und forstwirtschaftli- cher Weg (Vorderer Wyhlburgweg) auf Flst. Nr. 5001\1	a) Land Baden-Württemberg Staatsforstverwaltung b) wie a)	Der bestehende land- und forstwirtschaftliche Weg (Vorderer Wyhlburgweg) auf dem Flst. Nr. 5001\1 wird im genannten Bereich von der neuen Bundesautobahn A 98 und deren Dammböschung überdeckt und entfällt auf einer Länge von ca. 60 m. Der verbleibende Weg nördlich der A 98 endet stumpf an der Böschungskante. Südlich der A 98 endet der Vordere Wyhlburgweg in einem neu, gem. Unterlage 5, Blatt 3 errichteten Wendeplatz. Der Platz ist für einen Langholztransporter, mit einem Wenderadius von r = 15 m bemessen. Die Befestigung ist analog zur Befestigungsart eines forstwirtschaftlichen Weges. Befestigung nach RLW 2005 Deckenaufbau: 5 cm Deckschicht aus Kiessand <u>20 cm Schottertragschicht</u> 25 cm Gesamtdicke	
3\20	20+882 bis 23+663,960 links und rechts	Entwässerungs- anlagen der BAB	a) -- b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung)	Der Entwässerungsabschnitt 2 beginnt im Hochpunkt bei Bau-km 20+880 und erstreckt sich über eine Länge von 2.782 m in westlicher Richtung bis zum Ende der Planfeststellungsplanung bei Bau-km 23+663,960. Das Niederschlagswasser wird über Transportleitungen (DN 400 L=1.200 m; DN 500 L= 230 m; DN 600 L= 771 m; DN 700 L= 337 m; DN 800 L= 600 m; DN 900 L= 150 m) zum Tiefpunkt bei Bau-km 22+400 geleitet und in Rich-	

Regelungsverzeichnis Bauabschnitt A 98.5 Karsau – Schwörstadt					Unterlage: 11
					Datum: Mai 2017
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
1	2	3	4	5	
				<p>tung Süden in den Kreuzweg abgeschlagen. Von hier verläuft die Transportleitung (DN 1.200 L= 51 m; DN 800 L= 90 m) in südwestlicher Richtung zum RKB 2 (lfd. Nr. 7\01). Im oberen Bereich der Transportleitung liegt mit ca. 310 m Länge eine Steilstrecke (DN 700). Im Anschluss verläuft die Transportleitung (DN 800) mit einer Länge von 185 m unter dem hinteren Wyhlburgweg und folgt diesem nach Süden bis zum geplanten Regenklärbecken (RKB) 2 (lfd. Nr. 7\01) südlich der B 34. Der Abschlag des Beckens erfolgt über eine etwa 250 m lange Transportleitung (DN 800) in Richtung Süden in den Vorfluter. Der Vorfluter für das RKB 2 ist der Rhein.</p> <p>Im Entwässerungsabschnitt 2 liegt die PWC-Anlage Ossenbergs (lfd. Nr. 5\09). Das hier anfallende Oberflächenwasser ist als stark verschmutztes Niederschlagswasser einzustufen und wird über Bordrinnen und Straßenabläufe gefasst. Bei Bau-km 23+362 und Bau-km 23+415 wird das von der PWC-Anlage gesammelte Oberflächenwasser jeweils an die Längsentwässerung der Streckenentwässerung abgeschlagen.</p> <p>Der gesamte Autobahnabschnitt wird im Sägezahnprofil ausgebildet, so dass die Sammler der Streckenentwässerung jeweils im Mittelstreifen und unter der Mulde des tiefer liegenden Fahrbahnrandes verlaufen. Die Mulden am hoch liegenden Fahrbahnrand versickern das auf den benachbarten Einschnittsböschungen anfallende Regenwasser. Im Dammbereich wird die tieferliegende Fahrbahn breitflächig über die Dammschulter entwässert.</p>	
3\21	21+144 bis 21+154 und 21+313,958	Vermeidungs- Maßnahme LBP	a) Grundstückseigentümer b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung)	<p>Ausbildung der Unterführungen Seeholzauptweg und Seemättlibach als Querungsbauwerk/-hilfe mit ergänzender Leitstruktur.</p> <p>Errichtung von Irritationsschutzwänden als Sicht- und Blendschutz in den Bauwerksbereichen (Streckenlänge gesamt 62 m, Höhe 2 m), zudem Errichtung von Fledermausleitzäunen bzw.- wänden (Höhe 4 m, 320 m Ge-</p>	M III 6

Regelungsverzeichnis Bauabschnitt A 98.5 Karsau – Schwörstadt					Unterlage: 11
					Datum: Mai 2017
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
1	2	3	4	5	
				samtlänge), um die Tiere zu den Unterführungen zu leiten und zudem eine oberirdische Straßenquerung zu minimieren; Gehölzpflanzungen als Leitstruktur im Bereich des Seeholzauptweges (Gesamtumfang der Pflanzungen 0,10 ha), gezielte Anbindung der Querungshilfen an Gehölzstrukturen (Aufbau von Waldrändern), natürliche Ausgestaltung der Randbereiche der Gewässer und Bermen unter Verwendung autochtoner Substrate. Nähere Angaben siehe Unterlage 19.	
3\22	Forstrevier Klosterwald, Staatswald Lörrach	Landschaftspflegerische Kompensationsmaßnahme	a) Grundstückseigentümer b) wie a)	Nutzungsverzicht / Entwicklung Naturwaldzelle, Umfang 4,51 ha. Anbringung von Fledermauskästen. Nähere Angaben siehe Unterlage 19.	A I 19.2 _{FCS} A I 42 _{CEF}
3\23	Forstrevier Klosterwald, Staatswald Lörrach	Landschaftspflegerische Kompensationsmaßnahme	a) Grundstückseigentümer b) wie a)	Förderung von Waldflächen im Entwicklungsstadium, Umfang 0,27 ha. Anlage von Kleingewässern für die Gelbbauchunke. Nähere Angaben siehe Unterlage 19.	A I 46 _{FCS} A I 22.2 _{CEF}
4\01	21+504 links bis 21+740 rechts	Bestehender land- und forstwirtschaftlicher Weg (Mittlerer Wyhlburgweg) auf Flst. Nr. 5001\1	a) Land Baden-Württemberg Staatsforstverwaltung b) wie a)	Der bestehende land- und forstwirtschaftliche Weg (Mittlerer Wyhlburgweg) auf dem Flst. Nr. 5001\1 wird zw. Bau-km 21+504 und 21+720 von der neuen Bundesautobahn A 98 und deren Einschnittböschung überdeckt und entfällt auf einer Länge von ca. 260 m. Der verbleibende Weg nördlich der A 98 endet stumpf an der Böschungskante. Das im genannten Bereich nicht in Anspruch genommene Teil des bestehenden Weges zwischen der neuen Autobahn und dem neu gebauten Mittlerem Wyhlburgweg (lfd. Nr. 4\02) wird zurückgebaut und rekultiviert.	
4\02	21+665 links bis 21+765 rechts	Neuer Wirtschaftsweg (Mittlerer Wyhlburgweg) auf Flst. Nr. 1803, 1803\2, 1803\8, 5001\1	a) Grundstückseigentümer b) Gemeinde Schwörstadt	Zur Erhaltung der Verbindung zwischen den landwirtschaftlichen Flächen südlich und nördlich der neuen Bundesautobahn A 98, wird ein neuer, ca. 280 m langer Wirtschaftsweg die Autobahn bei Bau-km 21+745,927, gem. Unterlage 5, Blatt 4 kreuzen. Der neue Weg beginnt beim Bau-km 233+000,000 als Anschluss an den beste-	

Regelungsverzeichnis Bauabschnitt A 98.5 Karsau – Schwörstadt					Unterlage: 11
					Datum: Mai 2017
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
1	2	3	4	5	
				henden Mittleren Wyhlburgweg und endet bei Bau-km 233+273,365 als Einmündung in den bestehenden Wyhlburgweg. Unter Berücksichtigung der übersehbaren Verkehrsentwicklungen werden folgende Abmessungen und Befestigungen verwendet: Befestigungsbreite 3,50 m Bankettbreite 2 x 1,00 m Befestigung nach RLW 2005 Deckenaufbau: 5 cm Deckschicht aus Kiessand <u>20 cm Schottertragschicht</u> 25 cm Gesamtdicke	
4\03	21+745,927	Überführung des neuen Wirtschaftsweges (Mittlerer Wyhlburgweg) Bauwerk Nr. 98\211	a) -- b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung)	Zur Überführung den neuen Wirtschaftsweges (Mittlerer Wyhlburgweg) über die neue Bundesautobahn A 98 wird das Bauwerk Nr. 98\211 bei Bau-km 21+745,927 errichtet. Hauptabmessungen des Brückenbauwerks: nutzbare Breite: 4,50 m lichte Weite: 42,00 m lichte Höhe: ³ 4,70 m Kreuzungswinkel: 99,7062 gon Brückenklasse: DIN Fb Die Brückenentwässerung wird an die Streckenentwässerung der A 98 angeschlossen.	
4\04	21+746 rechts	Streckenkanal der A 98	a) -- b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung)	Unterhalb des Überführungsbauwerkes des neuen Wirtschaftsweges (Mittlerer Wyhlburgweg) lfd. Nr.4\03 wird ein dreizügiger Kabeldurchlass, gem. Unterlage 5, Blatt 4 eingebaut.	
4\05	21+785 rechts bis 21+875 links	Bestehender land- und forstwirtschaftlicher Weg auf Flst. Nr. 1803	a) Gemeinde Schwörstadt b) wie a)	Der bestehende land- und forstwirtschaftliche Weg auf dem Flst. Nr. 1803 wird zw. Bau-km 21+785 und 21+875 von der neuen Bundesautobahn A 98 und deren Einschnitt- und Dammböschung überdeckt und entfällt auf einer Länge von ca. 100 m. Der verbleibende Wege nördlich und südlich der A 98 enden stumpf an der Böschungskante.	
4\06	21+891 links	Bestehende 220 kV-	a) EnBW Regional AG	Die bestehende 220 kV-Freileitung kreuzt die neue Bun-	

Regelungsverzeichnis Bauabschnitt A 98.5 Karsau – Schwörstadt					Unterlage: 11
					Datum: Mai 2017
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
1	2	3	4	5	
		Freileitung, Anschluss Schwörstadt der EnBW Regional AG	b) wie a)	desautobahn A 98 bei Bau-km 21+891. Der bestehende Mast bei Bau-km 21+912 liegt am Rand der Dammböschung der Autobahn und wird entfernt. Zur Erhaltung der Trassenführung wird das Leitungsprofil durch die Errichtung von einem neuen Mast gem. Unterlage 5, Blatt 4 den Gegebenheiten angepasst. Ein möglicher neuer Standort liegt bei Bau-km 21+941. Träger der Baumaßnahme ist der Leitungsträger, dem auch die Unterhaltung der verlegten Versorgungsleitung verbleibt. Die Kostentragung wird außerhalb dieses Verfahrens geregelt.	
4\07	21+975 links bis 21+985 rechts	Bestehender land- und forstwirtschaftlicher Weg Flst. Nr. 1803\1	a) Gemeinde Schwörstadt b) wie a)	Das Endstück des bestehenden land- und forstwirtschaftlichen Weges, Flst. Nr. 1803\1 wird im genannten Bereich von der neuen Bundesautobahn A 98 und deren Dammböschung überdeckt und entfällt auf einer Länge von ca. 50 m. Südlich der A 98 endet der Weg in einem neu, gem. Unterlage 5, Blatt 4 errichteten Wendeplatz. Der Platz ist für einen Langholztransporter, mit einem Wenderadius von r = 15 m bemessen. Die Befestigung ist analog zur Befestigungsart eines forstwirtschaftlichen Weges. Befestigung nach RLW 2005 Deckenaufbau: 5 cm Deckschicht aus Kiessand <u>20 cm Schottertragschicht</u> 25 cm Gesamtdicke	
4\08	21+975 links	Bestehender land- und forstwirtschaftlicher Weg Flst. Nr. 1443	a) Gemeinde Schwörstadt b) wie a)	Ein Stück des bestehenden land- und forstwirtschaftlichen Weges, Flst. Nr. 1443 wird von der Dammböschung der neuen Bundesautobahn A 98 überdeckt und entfällt.	
4\09	22+125 rechts bis 22+330 rechts	Strecken-kabel der A 98	a) -- b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung)	Im Bereich der Finstergassbrücke (Talbrücke), lfd. Nr. 4\10 wird ein dreizügiger Kabeldurchlass, gem. Unterlage 5, Blatt 4 eingebaut und überführt.	
4\10	22+146,000 bis	Finstergassbrücke (Talbrücke)	a) -- b) Bundesrepublik Deutschland	Im genannten Bereich wird die neue Bundesautobahn A 98 durch die Finstergassbrücke (Bauwerk Nr. 98\212)	

Regelungsverzeichnis Bauabschnitt A 98.5 Karsau – Schwörstadt					Unterlage: 11
					Datum: Mai 2017
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
1	2	3	4	5	
	22+313,000	Bauwerk Nr. 98\212	(Bundesstraßenverwaltung)	über zwei bestehende land- und forstwirtschaftliche Wege, Flst. Nr. 1443 und auf Flst. Nr. 4241 sowie über den Finstergassgraben geführt. Hauptabmessungen des Brückenbauwerks: nutzbare Breite: 2 x 15,80 m lichte Weite: 167,00 m Brückenklasse: DIN Fb Maximale Höhe über Talgrund ca. 37 m Die Brückenentwässerung wird an die Streckenentwässerung der A 98 angeschlossen.	
4\11	22+430 links bis 22+480 rechts	Bestehender land- und forstwirtschaftlicher Weg (Auf dem Rebgarten) Flst. Nr. 1740 und auf Flst. Nr. 4241	a) Grundstückseigentümer b) Gemeinde Schwörstadt	Der bestehende land- und forstwirtschaftliche Weg (Auf dem Rebgarten), Flst. Nr. 1740 und auf dem Flst. Nr. 4241 wird zw. Bau-km 22+430 und 22+480 von der neuen Bundesautobahn A 98 und deren Einschnittböschung überdeckt und entfällt auf einer Länge von ca. 80 m. Nördlich der A 98 endet der verbleibende Weg in einem neu, gem. Unterlage 5, Blatt 4 errichteten Wendeplatz. Der Platz ist für einen Langholztransporter, mit einem Wenderadius von r = 15 m bemessen. Die Befestigung ist analog zur Befestigungsart eines forstwirtschaftlichen Weges. Befestigung nach RLW 2005 Deckenaufbau: 5 cm Deckschicht aus Kiessand 20 cm Schottertragschicht 25 cm Gesamtdicke Der verbleibende Wege nördlich und südlich der A 98 enden stumpf an der Böschungskante.	
4\12	22+505 bis 22+545 rechts und 22+620 links	Verlegung des land und forstwirtschaftlichen Weges (Ramsbergweg) Flst. Nr. 1725, 1727, 1729, 1730, 1732, 1734, 1735, 1736,	a) Grundstückseigentümer b) Gemeinde Schwörstadt	Die bestehende land und forstwirtschaftlichen Weg (Ramsbergweg) kreuzt die neue Bundesautobahn A 98 bei Bau-km 22+629. Zur Erhaltung der Verbindung wird die Straße vom Bau-km 240+000,000 bis 240+299,910 gem. Unterlage 5, Blatt 4 auf ca. 300 m Länge umgebaut. Dabei erfolgt die Kreuzung des land und forstwirtschaftlichen Weges	

Regelungsverzeichnis Bauabschnitt A 98.5 Karsau – Schwörstadt					Unterlage: 11
					Datum: Mai 2017
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
1	2	3	4	5	
		1738, 1780, 1785, 4241, 4242, 4243		(Ramsbergweg) und der neuen Bundesautobahn A 98 bei Bau-km 22+515,760. Nördlich der Autobahn verläuft der verlegte Weg vom Ramsbergweg in westliche Richtung, parallel zur A 98 bis zum Bau-km der Kreuzung. Südlich der Autobahn mündet der verlegte Weg in den bestehenden Weg Auf dem Rehgarten (Flst. Nr. 1740). Unter Berücksichtigung der übersehbaren Verkehrsentwicklungen werden folgende Abmessungen und Befestigungen verwendet: Befestigungsbreite 3,50 m Bankettbreite 2 x 1,00 m Befestigung nach RLW 2005 Deckenaufbau: 5 cm Deckschicht aus Kiessand <u>20 cm Schottertragschicht</u> 25 cm Gesamtdicke	
4\13	22+515,760	Überführung des Wirtschaftsweges (Ramsbergweg) Bauwerk Nr. 98\213	a) -- b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung)	Zur Überführung s Ramsbergweges über die neue Bundesautobahn A 98 wird das Bauwerk Nr. 98\213 bei Bau-km 22+515,760 errichtet. Hauptabmessungen des Brückenbauwerks: nutzbare Breite: 4,50 m lichte Weite: 42,00 m lichte Höhe: ³ 4,70 m Kreuzungswinkel: 100,000 gon Brückenklasse: DIN Fb Die Brückenentwässerung wird an die Streckenentwässerung der A 98 angeschlossen.	
4\14	22+516	Streckenabel der A 98	a) -- b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung)	Unterhalb des Überführungsbauwerkes des Wirtschaftsweges (Ramsbergweg) lfd. Nr.4\13 wird ein dreizügiger Kabeldurchlass, gem. Unterlage 5, Blatt 4 eingebaut.	
4\15	22+490 rechts bis 22+620 links	Bestehender land- und forstwirtschaftlicher Weg auf Flst. Nr. 1725, 1727, 1728, 1729, 1730, 1731, 1732,	a) Grundstückseigentümer b) wie a)	Der bestehende land- und forstwirtschaftliche Weg wird zw. Bau-km 22+490 und 22+600 von der neuen Bundesautobahn A 98 und deren Einschnittböschung überdeckt und entfällt auf einer Länge von ca. 190 m. Der verbleibende Weg südlich der A 98 endet stumpf an der Böschungskante.	

Regelungsverzeichnis Bauabschnitt A 98.5 Karsau – Schwörstadt					Unterlage: 11
					Datum: Mai 2017
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
1	2	3	4	5	
		1734, 4241		Das nördliche Endstück des Weges wird zur Verlegung des Wirtschaftsweges Ramsbergweg, lfd. Nr. 4\12 in Anspruch genommen.	
4\16	22+620 links bis 22+630 rechts	Bestehender land- und forstwirtschaftlicher Weg auf Flst. Nr. 1725, 1726, 1727, 1728, 4241, 4242	a) Grundstückseigentümer b) wie a)	Der bestehende land- und forstwirtschaftliche Weg wird im genannten Bereich von der neuen Bundesautobahn A 98 und deren Einschnittböschung überdeckt und entfällt auf einer Länge von ca. 80 m. Der verbleibende Weg südlich der A 98 endet stumpf an der Böschungskante. Das im genannten Bereich nicht in Anspruch genommene Teil des bestehenden Weges zwischen der neuen Autobahn und dem verlegten Ramsbergweg (lfd. Nr. 4\12) wird zurückgebaut und rekultiviert.	
4\17	22+680 rechts bis 22+690 rechts	Bestehender land- und forstwirtschaftlicher Weg auf Flst. Nr. 1717	a) Grundstückseigentümer b) wie a)	Das Endstück des bestehenden land- und forstwirtschaftlichen Weges wird im genannten Bereich von der neuen Bundesautobahn A 98 und deren Einschnittböschung überdeckt und entfällt auf einer Länge von ca. 25 m. Der verbleibende Weg südlich der A 98 endet stumpf an der Böschungskante.	
4\18	22+770 rechts bis 23+110 rechts	Streckenkanal der A 98	a) -- b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung)	Im Bereich der Bächtelebrücke (Talbrücke), lfd. Nr. 4\19 wird ein dreizügiger Kabeldurchlass, gem. Unterlage 5, Blatt 4 eingebaut und überführt.	
4\19	22+792,000 bis 23+086,000	Bächtelebrücke (Talbrücke) Bauwerk Nr. 98\214	a) -- b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung)	Im genannten Bereich wird die neue Bundesautobahn A 98 durch die Bächtelebrücke (Bauwerk Nr. 98\214) über die K 6353 (Dossenbacherstraße) und den Bächtelegraben geführt. Hauptabmessungen des Brückenbauwerks: nutzbare Breite: 2 x 15,80 m lichte Weite: 294,00 m Brückenklasse: DIN Fb Maximale Höhe über Talgrund ca. 54 m Die Brückenentwässerung wird an die Streckenentwässerung der A 98 angeschlossen. Errichtung einer Spritzschutzwand auf der Südseite der Bächtelebrücke (Höhe 0,50 m); so werden Beeinträchtigung	Projektimmanente Maßnahme LBP

Regelungsverzeichnis Bauabschnitt A 98.5 Karsau – Schwörstadt					Unterlage: 11
					Datum: Mai 2017
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
1	2	3	4	5	
				gungen der angrenzenden Vegetation sowie der angrenzenden Gewässer durch Schadstoff- und Nährstoffimmissionen deutlich reduziert werden.	
4\20	22+854 rechts bis 22+919 links	Bestehende Wasserversorgungsleitung PVC NW 60 GG	a) Gemeinde Schwörstadt b) wie a)	Die bestehende Wasserversorgungsleitung PVC NW 60 GG verläuft zw. Bau-km 22+877 und 22+902 unterhalb der neuen Bundesautobahn A 98. Die Leitung wird bei Bau-km 22+895 gem. Unterlage 5, Blatt 4 verlegt. Träger der Baumaßnahme ist der Leitungsträger, dem auch die Unterhaltung der verlegten Versorgungsleitung verbleibt. Die Kostentragung wird außerhalb dieses Verfahrens geregelt.	
4\21	Gemarkung Schwörstadt	Landschaftspflegerische Kompensationsmaßnahme	a) Grundstückseigentümer b) wie a) Unterhaltung durch Straßenbauverwaltung	Anlage einer Streuobstwiese, Pflanzung von Obstbaumhochstämmen, Umfang 2,84 ha. Anbringung von Nistkästen für den Feldsperling und Gartenrotschwanz. Nähere Angaben siehe Unterlage 19.	A II 10 _{FCS} A II 22 _{CEF}
4\22	Forstrevier Klosterwald, Staatswald Lörrach	Landschaftspflegerische Kompensationsmaßnahme	a) Grundstückseigentümer b) wie a)	Nutzungsverzicht / Entwicklung Naturwaldzelle, Umfang 1,09 ha. Anbringung von Fledermauskästen. Nähere Angaben siehe Unterlage 19.	A I 19.3 _{FCS} A I 42 _{CEF}
4\23	Schwörstadt	Landschaftspflegerische Kompensationsmaßnahme	a) Grundstückseigentümer b) wie a) Unterhaltung durch Straßenbauverwaltung	Erstaufforstung eines Laubwaldbestandes, Waldinnenrandgestaltung, Umfang 3,56 ha. Nähere Angaben siehe Unterlage 19.	A I 20.1 _{FCS}
4\24	Schwörstadt	Landschaftspflegerische Kompensationsmaßnahme	a) Grundstückseigentümer b) wie a) Unterhaltung durch Straßenbauverwaltung	Erstaufforstung eines Laubwaldbestandes, Waldinnenrandgestaltung, Umfang 0,97 ha. Nähere Angaben siehe Unterlage 19.	A I 20.2 _{FCS}
5\01	22+894 rechts bis 22+965 links	Bestehende 20 kV-Freileitung der Kraftübertragungswerke Rheinfelden	a) Kraftübertragungswerke Rheinfelden AG (KWR) b) wie a)	Die bestehende 20 kV-Freileitung verläuft über dem Bachtelegaben und kreuzt die Bächtelebrücke (lfd. Nr. 4\19) bei Bau-km 22+927. Die Leitung wird im genannten Bereich zurückgebaut und durch ein Erdkabel ersetzt.	

Regelungsverzeichnis Bauabschnitt A 98.5 Karsau – Schwörstadt					Unterlage: 11
					Datum: Mai 2017
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
1	2	3	4	5	
		AG (KWR)		Das Kabel verläuft gem. Unterlage 5, Blatt 5. Aus statischen Gründen wird der Mast südlich der neuen Autobahn durch einen neuen ersetzt. Träger der Baumaßnahme ist der Leitungsträger, dem auch die Unterhaltung der verlegten Versorgungsleitung verbleibt. Die Kostentragung wird außerhalb dieses Verfahrens geregelt.	
5\02	23+075 links bis 23+245 links	Bestehender land- und forstwirtschaftlicher Weg auf Flst. Nr. 1641, 1642, 1643, 1644, 1645, 1648	a) Grundstückseigentümer b) wie a)	Der bestehende land- und forstwirtschaftliche Weg wird im genannten Bereich von der neuen Bundesautobahn A 98 und deren Dammböschung überdeckt und entfällt auf einer Länge von ca. 170 m.	
5\03	23+255 links bis 23+350 rechts und 23+415 rechts bis 23+470 rechts	Bestehender land- und forstwirtschaftlicher Weg auf Flst. Nr. 1630/1, 1631, 3172, 3173, 3175	a) Grundstückseigentümer b) wie a)	Der bestehende land- und forstwirtschaftliche Weg wird im genannten Bereich von der neuen Bundesautobahn A 98, der PWC-Anlage und deren Dammböschung überdeckt und entfällt auf einer Gesamtlänge von ca. 200 m.	
5\04	23+470 rechts bis 23+475 rechts	Bestehender land- und forstwirtschaftlicher Weg Flst. Nr. 3193	a) Gemeinde Schwörstadt b) wie a)	Das Endstück des bestehenden land- und forstwirtschaftlichen Weges wird im genannten Bereich von der PWC-Anlage der neuen Bundesautobahn A 98 (lfd. Nr. 5\09) und deren Dammböschung überdeckt und entfällt auf einer Länge von ca. 60 m. Zur Erschließung der angrenzenden landwirtschaftlichen Flächen wird ein neuer, ca. 130 m langer Wiesenweg, in westliche Richtung entlang der Dammböschung, gem. Unterlage 5, Blatt 5 gebaut. Befestigungsbreite 3,00 m Bankettbreite 2 x 0,50 m Befestigung Wiesenweg	
5\05	23+435 links bis	Bestehender land- und forstwirtschaftlicher Weg	a) Gemeinde Schwörstadt b) wie a)	Der bestehende land- und forstwirtschaftliche Weg, Flst. Nr. 3159 wird im genannten Bereich von der PWC-	

Regelungsverzeichnis Bauabschnitt A 98.5 Karsau – Schwörstadt					Unterlage: 11
					Datum: Mai 2017
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
1	2	3	4	5	
	23+610 links	cher Weg Flst. Nr. 3159		Anlage der neuen Bundesautobahn A 98 (lfd. Nr. 5\09) und deren Dammböschung überdeckt und entfällt auf einer Länge von ca. 240 m.	
5\06	23+523	Geplante Abwasser- leitung	a) -- b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung)	Zur Entsorgung der PWC Ossenberg ist eine Abwasser- leitung in südlicher Richtung zur Gemeinde Schwörstadt geplant, die ins Ortsnetz eingeleitet wird. Die Verlegung erfolgt gem. Unterlage 5, Blatt 5.	Mit der Gemeinde Schwörstadt ist ein Gestattungsvertrag abzuschließen.
5\07	23+524	Geplante Wasser- versorgungsleitung	a) -- b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung)	Zur Versorgung der PWC Ossenberg ist eine Anbindung an den Hochbehälter Schwörstadt, südlich der neuen Bundesautobahn geplant. Von der Wasserversorgungs- leitung werden die beiden WC's auf der nördlichen und südlichen Rastanlage versorgt. Die Verlegung erfolgt gem. Unterlage 5, Blatt 5.	Mit der Gemeinde Schwörstadt ist ein Gestattungsvertrag abzuschließen
5\08	23+525	Geplante Stromlei- tung	a) -- b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung)	Für die PWC Ossenberg wird eine Stromleitung (Erdka- bel) in südlicher Richtung bis zum Hochbehälter Schwörstadt geplant, die an das Ortsnetz angeschlossen wird. Die Verlegung erfolgt gem. Unterlage 5, Blatt 5.	Mit der Gemeinde Schwörstadt ist ein Gestattungsvertrag abzuschließen
5\09	23+086 bis 23+663,960 links und rechts	Unbewirtschaftete Rastanlage mit WC (PWC-Anlage)	a) -- b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung)	Beidseitig der neuen Bundesautobahn A 98 werden im genannten Bereich Rastplätze mit Parkplätzen und WC- Anlagen vorgesehen. Die Ein- und Ausfahrt erfolgt von der Autobahn aus über Ein- bzw. Ausfädelungstreifen. Die Verkehrsflächen der Pkw- und Lkw-Stellplätze sind über verschiedene Fahrgassen zu erreichen. Jeder Parkplatz erhält 15 Lkw-Stellplätze, 3 Stellplätze für Bus- se bzw. Pkw mit Anhänger und 31 Pkw-Stellplätze. Jen- seits der befestigten Verkehrsanlagen schließen sich Erholungsflächen an, die mit Tischen, Bänken und Müll- eimern ausgestattet werden. Beide Rastplätze erhalten je eine WC-Anlage. Die Wasserversorgung bzw. Schmutz- wasserableitung wird durch entsprechende Versorgungs- leitungen sichergestellt (lfd. Nr. 5\06 und 5\07). Die Stromversorgung erfolgt durch ein Erdkabel (lfd. Nr. 5\08). Die Rastanlage wird eingezäunt. Reduzierung der Beleuchtung im Bereich der PWC- Anlage „Ossenberg“ auf den nach den „Empfehlungen für	Projektimmanente Maßnahme LBP

Regelungsverzeichnis Bauabschnitt A 98.5 Karsau – Schwörstadt					Unterlage: 11
					Datum: Mai 2017
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
1	2	3	4	5	
				Rastanlagen an Straßen“ unbedingt erforderlichen Umfang sowie Verwendung von Lampen mit einem niedrigen Spektralbereich und Lichtabschirmung (NA-Dampfdruck-Lampen) zur Vermeidung der Anlockung von dämmerungs- und nachtaktiven Insekten und Fledermäusen. Begrünung der PWC-Anlage mit Bäumen und Sträuchern, Rasenansaat, Umfang 2,1 ha. Nähere Angaben siehe Unterlage 19.	Gestaltungs- Maßnahme LBP, G III 4
5\10	23+475 rechts bis 23+663,960 rechts	Verlegung des land- und forstwirtschaftlichen Weges Flst. Nr. 3120	a) Gemeinde Schwörstadt b) wie a)	Der bestehende land- und forstwirtschaftliche Weg, Flst. Nr. 3120 wird im genannten Bereich von der PWC-Anlage der neuen Bundesautobahn A 98 (lfd. Nr. 5\09) und deren Dammböschung überdeckt und entfällt auf einer Gesamtlänge von ca. 270 m. Zur Erhaltung der Verbindung wird der Wirtschaftsweg vom Bau-km 242+000,000 bis 242+218,449 gem. Unterlage 5, Blatt 5 auf ca. 220 m Länge umgebaut. Der Wirtschaftsweg beginnt an der Wegekreuzung der Flst. Nr. 1635\1 und 3193 und verläuft in östliche Richtung entlang der Dammböschung. Unter Berücksichtigung der übersehbaren Verkehrsentwicklungen werden folgende Abmessungen und Befestigungen verwendet: Befestigungsbreite 3,50 m Bankettbreite 2 x 1,00 m Befestigung nach RLW 2005 Deckenaufbau: 5 cm Deckschicht aus Kiessand 20 cm Schottertragschicht 25 cm Gesamtdicke Der nicht in Anspruch genommener Teil des bestehenden Weges wird zurückgebaut und rekultiviert.	
5\11	23+265 bis 23+720	Erddeponie Ossenberg	a) -- b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung)	Zur Unterbringung von überschüssigen Erdmassen wird im Bereich der PWC-Anlage Ossenberg (lfd. Nr. 5\09) die Erddeponie Ossenberg in Form einer breitflächigen Aufschüttung angelegt. Das Erdablagerungsvolumen dieser	

Regelungsverzeichnis Bauabschnitt A 98.5 Karsau – Schwörstadt					Unterlage: 11
					Datum: Mai 2017
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
1	2	3	4	5	
				Erddeponie beträgt ca. 765.500 m³.	
5\12	Schwörstadt	Landschaftspflegerische Kompensationsmaßnahme	a) Grundstückseigentümer b) Straßenbauverwaltung	Erstaufforstung eines Laubwaldbestandes, Waldrandgestaltung, Umfang 10,13 ha. Nähere Angaben siehe Unterlage 19.	A 23.1 _{FCS}
5\13	Schwörstadt	Landschaftspflegerische Kompensationsmaßnahme	a) Grundstückseigentümer b) Straßenbauverwaltung	Erstaufforstung eines Laubwaldbestandes, Waldrandgestaltung, Umfang 5,90 ha. Nähere Angaben siehe Unterlage 19.	A 23.2 _{FCS}
6\01	Lageplan östlich von Riedmatt	Regenklärbecken Nr. 1 (RKB 1)	a) -- b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung)	<p>Das im Entwässerungsabschnitt 1 (lfd. Nr. 1\32) anfallende Straßenoberflächenwasser wird dem Regenklärbecken 1 zugeführt. Das RKB 1 besitzt ein vorgeschaltetes Absetzbecken mit integriertem Beckenüberlauf. Das gesamte Straßenoberflächenwasser wird gereinigt, gedrosselt und über eine Vorflutleitung DN 800 in den Rhein abgeleitet.</p> <p>Das RKB 1 wird als offenes Betonbauwerk mit Dauerstau ausgeführt. Die Formgebung des Beckens orientiert sich am bestehenden Gelände.</p> <p>Vor dem Beckeneinlauf wird ein Bypass zum Vorfluter vorgesehen, um bei einem Havariefall den Beckenablauf zu unterbrechen. Ein möglicher Ölstoß kann so bei andauernden Regen abgefangen werden. Aus Wartungs- und Reinigungszwecken ist zur Entleerung des Beckens ein Grundablass im Auslaufbauwerk vorgesehen.</p> <p>Die Drosselung des Abflusses aus dem Becken wird über ein vertikales Stauventil erreicht. Bei Überschreitung des Stauzieles wird das Becken über eine im Auslaufbauwerk befindliche Wehrschwelle in die Ablaufleitung entlastet. Zur Rückhaltung von Leichtflüssigkeiten ist vor dem Ablauf eine Tauchwand vorgesehen.</p> <p>Die Hauptabmessungen des Beckens betragen: Länge inkl. Umfahrung ca. 40 m Breite inkl. Umfahrung ca. 23 m Der Ablauf zum Rhein erfolgt über eine ca. 155 m lange</p>	

Regelungsverzeichnis Bauabschnitt A 98.5 Karsau – Schwörstadt					Unterlage: 11
					Datum: Mai 2017
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
1	2	3	4	5	
				<p>Vorflutleitung DN 800. Um das Becken wird eine befestigte Umfahrung vorgesehen. Die Zufahrt zu dem Becken erfolgt über die Bundesstraße B 34. Die Regenkläranlage wird mit einem Zaun eingefriedet und am Ende der Zufahrt mit einem Tor abgeschlossen. Ausbaulänge des Zufahrtweges ca. 15 m Die regelmäßige Wartung des Regenklärbeckens erfolgt durch die zuständige Autobahnmeisterei. Begrünung des Regenklärbeckens mit Ansaat und Gehölzpflanzungen, Umfang ca. 0,10 ha. Nähere Angaben siehe Unterlage 19.</p>	Gestaltungs- Maßnahme LBP, G III 5
6\02	Stadtwald Rheinfeldern	Landschaftspflegerische Kompensationsmaßnahme	a) Grundstückseigentümer b) wie a)	Waldumbau zu Eichen-Sekundärwald, Umfang 0,91 ha. Nähere Angaben siehe Unterlage 19.	A I 17 _{FCS}
7\01	Lageplan westlich von Schwörstadt	Regenklärbecken Nr. 2 (RKB 2)	a) -- b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung)	<p>Das im Entwässerungsabschnitt 2 (lfd. Nr. 3\20) anfallende Straßenoberflächenwasser wird dem Regenklärbecken 2 zugeführt. Das RKB 2 besitzt ein vorgeschaltetes Absetzbecken mit integriertem Beckenüberlauf. Das gesamte Straßenoberflächenwasser wird gereinigt, gedrosselt und über eine Vorflutleitung DN 800 in den Rhein abgeleitet. Das RKB 2 wird als offenes Betonbauwerk mit Dauerstau ausgeführt. Die Formgebung des Beckens orientiert sich am bestehenden Gelände. Vor dem Beckeneinlauf wird ein Bypass zum Vorfluter vorgesehen, um bei einem Havariefall den Beckenablauf zu unterbrechen. Ein möglicher Ölstoß kann so bei andauernden Regen abgefangen werden. Aus Wartungs- und Reinigungszwecken ist zur Entleerung des Beckens ein Grundablass im Auslaufbauwerk vorgesehen. Die Drosselung des Abflusses aus dem Becken wird über ein vertikales Stauventil erreicht. Bei Überschreitung des Stauzieles wird das Becken über eine im Auslaufbauwerk</p>	

Regelungsverzeichnis Bauabschnitt A 98.5 Karsau – Schwörstadt					Unterlage: 11
					Datum: Mai 2017
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
1	2	3	4	5	
				<p>befindliche Wehrschwelle in die Ablaufleitung entlastet. Zur Rückhaltung von Leichtflüssigkeiten ist vor dem Ablauf eine Tauchwand vorgesehen.</p> <p>Die Hauptabmessungen des Beckens betragen: Länge inkl. Umfahrung ca. 40 m Breite inkl. Umfahrung ca. 24 m Der Ablauf zum Rhein erfolgt über eine ca. 300 m lange Vorflutleitung DN 800.</p> <p>Um das Becken wird eine befestigte Umfahrung vorgesehen. Die Zufahrt zu dem Becken erfolgt über die Bundesstraße B 34. Die Regenkläranlage wird mit einem Zaun eingefriedet und am Ende der Zufahrt mit einem Tor abgeschlossen.</p> <p>Ausbaulänge des Zufahrtweges ca. 15 m Die regelmäßige Wartung des Regenklärbeckens erfolgt durch die zuständige Autobahnmeisterei.</p> <p>Begrünung des Regenklärbeckens mit Ansaat und Gehölzpflanzungen, Umfang ca. 0,11 ha. Nähere Angaben siehe Unterlage 19.</p>	Gestaltungs- Maßnahme LBP, G III 5
8\01	Gemarkung Adelhausen, westlich Oberminseln	Landschaftspflegerische Kompensationsmaßnahme	a) Grundstückseigentümer b) wie a) Unterhaltung durch Straßenbauverwaltung	Anlage einer Streuobstwiese, Ansaat von Ackerflächen, Pflanzung von Obstbaumhochstämmen, Umfang 0,38 ha. Nähere Angaben siehe Unterlage 19.	A II 5 _{FCS}
8\02	Gemarkung Minseln, westlich Oberminseln	Landschaftspflegerische Kompensationsmaßnahme	a) Grundstückseigentümer b) Straßenbauverwaltung	Anlage einer Streuobstwiese, Pflanzung von Obstbaumhochstämmen, Umfang 0,19 ha. Nähere Angaben siehe Unterlage 19.	A II 4.1 _{FCS}
8\03	Gemarkung Minseln, westlich Oberminseln	Landschaftspflegerische Kompensationsmaßnahme	a) Grundstückseigentümer b) Straßenbauverwaltung	Anlage einer Streuobstwiese, Pflanzung von Obstbaumhochstämmen, Umfang 0,20 ha. Nähere Angaben siehe Unterlage 19.	A II 4.2 _{FCS}
9\01	Gemarkung Minseln	Landschaftspflegerische Kompensationsmaßnahme	a) Grundstückseigentümer b) Straßenbauverwaltung	Entwicklung extensiv genutzter Magerwiesen, Ansaat von Ackerflächen, Mähgutübertragung von Spenderflächen, Aushagerung,	A II 8 _{CEF}

Regelungsverzeichnis Bauabschnitt A 98.5 Karsau – Schwörstadt					Unterlage: 11
					Datum: Mai 2017
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
1	2	3	4	5	
				Umfang 2,21 ha. Nähere Angaben siehe Unterlage 19.	
9\02	Gemarkung Minseln	Landschaftspflegerische Kompensationsmaßnahme	a) Grundstückseigentümer b) Straßenbauverwaltung	Entwicklung eines Reptilienhabitats, Schaffung von Kleinstrukturen, Umfang 0,17 ha. Nähere Angaben siehe Unterlage 19.	A II 9 _{CEF} <i>Hinweis: A II 9_{CEF} ist eine Teilfläche von A II 8_{CEF}</i>
9\03	Stadtwald Rheinfeldern	Landschaftspflegerische Kompensationsmaßnahme	a) Grundstückseigentümer b) wie a)	Entwicklung eines Waldaußenrandes (Waldmantel), Umfang 0,53 ha. Anbringung eines Nistkastens für den Waldkauz. Nistkästen für den Feldsperling. Anbringung von Haselmauskästen. Nähere Angaben siehe Unterlage 19.	A I 12 _{CEF} A I 43 _{CEF} A II 22 _{CEF} A III 1 _{CEF}
10\01	Stadtwald Rheinfeldern	Landschaftspflegerische Kompensationsmaßnahme	a) Grundstückseigentümer b) wie a)	Waldumbau zu Eichen-Sekundärwald, Umfang 0,99 ha. Nähere Angaben siehe Unterlage 19.	7 _{FCS}
11\01	Forstrevier Schwörstadt, Privatwald	Landschaftspflegerische Kompensationsmaßnahme	a) Grundstückseigentümer b) Straßenbauverwaltung	Nutzungsverzicht / Entwicklung Naturwaldzelle, Umfang 0,88 ha. Nähere Angaben siehe Unterlage 19.	A I 19.5 _{FCS}
11\02	Forstrevier Klosterwald, Staatswald Lörrach	Landschaftspflegerische Kompensationsmaßnahme	a) Grundstückseigentümer b) wie a)	Aufwertung von Waldmeister-Buchenwald (LRT 9130), Waldinnenrandentwicklung, Umfang 4,41 ha. Anbringung von Fledermauskästen. Nähere Angaben siehe Unterlage 19.	A I 18 _{FFH} A I 42 _{CEF}
11\03	Forstrevier Klosterwald, Staatswald Lörrach	Landschaftspflegerische Kompensationsmaßnahme	a) Grundstückseigentümer b) wie a)	Nutzungsverzicht / Entwicklung Naturwaldzelle, Umfang 2,33 ha. Anbringung von Fledermauskästen. Anbringung eines Nistkastens für den Waldkauz. Nähere Angaben siehe Unterlage 19.	A I 19.1 _{FCS} A I 42 _{CEF} A I 43 _{CEF}
12\01	Forstrevier Klosterwald, Staatswald Lörrach	Landschaftspflegerische Kompensationsmaßnahme	a) Grundstückseigentümer b) wie a)	Waldumbau zu Eichen-Sekundärwald, Anlage von Kleingewässern für die Gelbbauchunke bereits erfolgt, Umfang 1,24 ha. Nähere Angaben siehe Unterlage 19.	A I 21.2 _{FCS}
12\02	Forstrevier Klosterwald, Staatswald	Landschaftspflegerische Kompensationsmaßnahme	a) Grundstückseigentümer b) wie a)	Neuentwicklung von Schlucht- und Hangmischwald (LRT 9180*), Umfang 0,45 ha.	A I 41 _{FFH}

Regelungsverzeichnis Bauabschnitt A 98.5 Karsau – Schwörstadt					Unterlage: 11
					Datum: Mai 2017
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
1	2	3	4	5	
	Lörrach			Nähere Angaben siehe Unterlage 19.	
13\01	Forstrevier Schwörstadt, Privatwald	Landschaftspflegerische Kompensationsmaßnahme	a) Grundstückseigentümer b) Straßenbauverwaltung	Nutzungsverzicht / Entwicklung Naturwaldzelle, Umfang 1,44 ha. Nähere Angaben siehe Unterlage 19.	A I 19.6 _{FCS}
13\02	Forstrevier Schwörstadt, Privatwald	Landschaftspflegerische Kompensationsmaßnahme	a) Grundstückseigentümer b) Straßenbauverwaltung	Nutzungsverzicht / Entwicklung Naturwaldzelle, Umfang 0,63 ha. Nähere Angaben siehe Unterlage 19.	A I 19.7 _{FCS}
13\03	Forstrevier Schwörstadt, Privatwald	Landschaftspflegerische Kompensationsmaßnahme	a) Grundstückseigentümer b) Straßenbauverwaltung	Nutzungsverzicht / Entwicklung Naturwaldzelle, Umfang 0,76 ha. Nähere Angaben siehe Unterlage 19.	A I 19.8 _{FCS}
14\01	Forstrevier Klosterwald, Staatswald Lörrach	Landschaftspflegerische Kompensationsmaßnahme	a) Grundstückseigentümer b) wie a)	Nutzungsverzicht / Entwicklung Naturwaldzelle, Umfang 1,20 ha. Anbringung von Fledermauskästen. Nähere Angaben siehe Unterlage 19.	A I 19.4 _{FCS} A I 42 _{CEF}
14\02	Forstrevier Klosterwald, Staatswald Lörrach	Landschaftspflegerische Kompensationsmaßnahme	a) Grundstückseigentümer b) wie a)	Waldumbau zu Eichen-Sekundärwald, Umfang 5,93 ha. Anlage von Kleingewässern für die Gelbbauchunke bereits erfolgt. Nähere Angaben siehe Unterlage 19	A I 21.1 _{FCS} A I 22.1 _{CEF}
15\01	Gemeinde Schwörstadt	Landschaftspflegerische Kompensationsmaßnahme	a) Grundstückseigentümer b) wie a)	Entwicklung zu struktur- und phasenreichem Dauerwald, Umfang 15,12 ha. Anbringung von Fledermauskästen. Nähere Angaben siehe Unterlage 19.	A I 24 _{FCS} A I 42 _{CEF}
16\01	Gemarkung Öflingen	Landschaftspflegerische Kompensationsmaßnahme	a) Grundstückseigentümer b) Straßenbauverwaltung	Anlage von Strauchhecken, Umfang 0,16 ha. Nähere Angaben siehe Unterlage 19.	A II 12 _{CEF}
17\01	Gemarkung Wehr, nord-westlich Öflingen	Landschaftspflegerische Kompensationsmaßnahme	a) Grundstückseigentümer b) Straßenbauverwaltung	Entwicklung magerer Flachland-Mähwiesen, Ansaat von Ackerflächen, Mähgutübertragung von Spenderflächen , Aushagerung, Umfang 4,80 ha. Anbringung von Nisthilfen für den Steinkauz. Nähere Angaben siehe Unterlage 19.	A II 11.1 _{CEF} A II 23 _{CEF}
17\02	Gemarkung Wehr, nord-westlich Öfling-	Landschaftspflegerische Kompensationsmaßnahme	a) Grundstückseigentümer b) Straßenbauverwaltung	Entwicklung magerer Flachland-Mähwiesen, Ansaat von Ackerflächen, Mähgutübertragung von Spenderflächen , Aushagerung,	A II 11.2 _{CEF}

Regelungsverzeichnis Bauabschnitt A 98.5 Karsau – Schwörstadt					Unterlage: 11 Datum: Mai 2017
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
1	2	3	4	5	
	en			Umfang 1,02 ha. Nähere Angaben siehe Unterlage 19.	
17\03	Gemarkung Wehr, nord-westlich Öflingen	Landschaftspflegerische Kompensationsmaßnahme	a) Grundstückseigentümer b) Straßenbauverwaltung	Entwicklung magerer Flachland-Mähwiesen, Ansaat von Ackerflächen, Mähgutübertragung von Spenderflächen, Aushagerung, Umfang 1,94 ha. Nähere Angaben siehe Unterlage 19.	A II 11.3 _{CEF}
17\04	Gemarkung Wehr, nord-westlich Öflingen	Landschaftspflegerische Kompensationsmaßnahme	a) Grundstückseigentümer b) Straßenbauverwaltung	Entwicklung magerer Flachland-Mähwiesen, Ansaat von Ackerflächen, Mähgutübertragung von Spenderflächen, Aushagerung, Umfang 6,48 ha. Nähere Angaben siehe Unterlage 19.	A II 11.4 _{CEF}
18\01	Stadtwald Schopfheim	Landschaftspflegerische Kompensationsmaßnahme	a) Grundstückseigentümer b) wie a)	Waldumbau zu Eichen-Sekundärwald, Waldinnenrandentwicklung, Umfang 1,95 ha. Anbringung eines Nistkastens für den Waldkauz. Nähere Angaben siehe Unterlage 19.	E I 27.9 _{FCS} A I 43 _{CEF}
18\02	Stadtwald Schopfheim	Landschaftspflegerische Kompensationsmaßnahme	a) Grundstückseigentümer b) wie a)	Waldumbau zu Eichen-Sekundärwald, Waldinnenrandentwicklung, Umfang 1,21 ha. Nähere Angaben siehe Unterlage 19.	E I 27.10 _{FCS}
18\03	Forstrevier Wehr, Stadtwald Wehr	Landschaftspflegerische Kompensationsmaßnahme	a) Grundstückseigentümer b) wie a)	Waldumbau zu Eichen-Sekundärwald, Waldinnenrandentwicklung, Umfang 6,62 ha. Nähere Angaben siehe Unterlage 19.	E I 30.7 _{FCS}
18\04	Forstrevier Wehr, Stadtwald Wehr	Landschaftspflegerische Kompensationsmaßnahme	a) Grundstückseigentümer b) wie a)	Waldumbau zu Eichen-Sekundärwald, Waldinnenrandentwicklung, Umfang 0,95 ha. Nähere Angaben siehe Unterlage 19.	E I 30.8 _{FCS}
18\05	Stadtwald Schopfheim	Landschaftspflegerische Kompensationsmaßnahme	a) Grundstückseigentümer b) wie a)	Waldumbau zu standortgerechtem Laubwald, Waldinnenrandentwicklung, Umfang 0,26 ha. Nähere Angaben siehe Unterlage 19.	E I 32 _{FCS}
19\01	Forstrevier Klosterwald,	Landschaftspflegerische Kompensationsmaßnahme	a) Grundstückseigentümer b) Straßenbauverwaltung	Waldumbau zu Eichen-Sekundärwald, Waldinnenrandentwicklung,	E I 30.3 _{FCS}

Regelungsverzeichnis Bauabschnitt A 98.5 Karsau – Schwörstadt					Unterlage: 11 Datum: Mai 2017
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
1	2	3	4	5	
	Land BW	onsmaßnahme		Umfang 0,80 ha. Nähere Angaben siehe Unterlage 19.	
19\02	Forstrevier Klosterwald, Land BW	Landschaftspflegerische Kompensationsmaßnahme	a) Grundstückseigentümer b) Straßenbauverwaltung	Förderung von Waldflächen im Entwicklungsstadium, Umfang 0,39 ha. Nähere Angaben siehe Unterlage 19.	E I 31.5 _{FCS}
19\03	Forstrevier Schwörstadt, Privatwald Dossenbach	Landschaftspflegerische Kompensationsmaßnahme	a) Grundstückseigentümer b) Straßenbauverwaltung	Nutzungsverzicht / Entwicklung Naturwaldzelle, Umfang 0,63 ha. Nähere Angaben siehe Unterlage 19.	A I 34.2 _{FCS}
19\04	Forstrevier Schwörstadt, Privatwald Dossenbach	Landschaftspflegerische Kompensationsmaßnahme	a) Grundstückseigentümer b) Straßenbauverwaltung	Nutzungsverzicht / Entwicklung Naturwaldzelle, Umfang 0,40 ha. Nähere Angaben siehe Unterlage 19.	A I 34.3 _{FCS}
19\05	Gemeindewald Schwörstadt	Landschaftspflegerische Kompensationsmaßnahme	a) Grundstückseigentümer b) wie a)	Waldumbau zu Eichen-Sekundärwald, Waldinnenrandentwicklung, Umfang 4,69 ha. Nähere Angaben siehe Unterlage 19.	E I 33 _{FCS}
20\01	Gemarkung Eichen	Landschaftspflegerische Kompensationsmaßnahme	a) Grundstückseigentümer b) wie a) Unterhaltung durch Straßenbauverwaltung	Anlage einer Streuobstwiese, Pflanzung von Obstbaumhochstämmen, Umfang 4,47 ha. Anbringung von Nisthilfen für den Steinkauz. Nähere Angaben siehe Unterlage 19.	A II 24 _{FCS} A II 23 _{CEF}
20\02	Gemarkung Eichen	Landschaftspflegerische Kompensationsmaßnahme	a) Grundstückseigentümer b) wie a) Unterhaltung durch Straßenbauverwaltung	Entwicklung magerer Flachland-Mähwiesen, Ansaat von Ackerflächen, Mähgutübertragung von Spenderflächen , Aushagerung, Umfang 1,17 ha. Nähere Angaben siehe Unterlage 19.	A II 20.1 _{FCS}
20\03	Gemarkung Eichen	Landschaftspflegerische Kompensationsmaßnahme	a) Grundstückseigentümer b) wie a) Unterhaltung durch Straßenbauverwaltung	Entwicklung magerer Flachland-Mähwiesen, Ansaat von Ackerflächen, Mähgutübertragung von Spenderflächen , Aushagerung, Umfang 1,55 ha. Nähere Angaben siehe Unterlage 19.	A II 20.2 _{FCS}
21\01	Forstrevier Klosterwald, Land BW	Landschaftspflegerische Kompensationsmaßnahme	a) Grundstückseigentümer b) Straßenbauverwaltung	Förderung von Waldflächen im Entwicklungsstadium, Umfang 1,14 ha. Nähere Angaben siehe Unterlage 19.	E I 31.4 _{FCS}

Regelungsverzeichnis Bauabschnitt A 98.5 Karsau – Schwörstadt					Unterlage: 11
					Datum: Mai 2017
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
1	2	3	4	5	
21\02	Forstrevier Klosterwald, Land BW	Landschaftspflegerische Kompensationsmaßnahme	a) Grundstückseigentümer b) Straßenbauverwaltung	Nutzungsverzicht / Entwicklung Naturwaldzelle, Umfang 2,11 ha. Anbringung von Fledermauskästen. Nähere Angaben siehe Unterlage 19.	A I 34.1 _{FCS} A I 42 _{CEF}
21\03	Forstrevier Klosterwald, Land BW	Landschaftspflegerische Kompensationsmaßnahme	a) Grundstückseigentümer b) Straßenbauverwaltung	Waldumbau zu Eichen-Sekundärwald, Waldinnenrandentwicklung, Umfang 2,02 ha. Nähere Angaben siehe Unterlage 19.	E I 30.2 _{FCS}
21\04	Stadtwald Schopfheim	Landschaftspflegerische Kompensationsmaßnahme	a) Grundstückseigentümer b) wie a)	Waldumbau zu Eichen-Sekundärwald, Waldinnenrandentwicklung, Umfang 1,50 ha. Nähere Angaben siehe Unterlage 19.	E I 27.1 _{FCS}
21\05	Stadtwald Schopfheim	Landschaftspflegerische Kompensationsmaßnahme	a) Grundstückseigentümer b) wie a)	Waldumbau zu Eichen-Sekundärwald, Waldinnenrandentwicklung, Umfang 2,48 ha. Nähere Angaben siehe Unterlage 19.	E I 27.2 _{FCS}
22\01	Gemarkung Dossenbach	Landschaftspflegerische Kompensationsmaßnahme	a) Grundstückseigentümer b) Straßenbauverwaltung	Anlage einer Streuobstwiese, Pflanzung von Obstbaumhochstämmen, Umfang 0,44 ha. Anbringung von Nistkästen für den Feldsperling. Nähere Angaben siehe Unterlage 19.	A II 18 _{FCS} A II 22 _{CEF}
22\02	Gemarkung Dossenbach	Landschaftspflegerische Kompensationsmaßnahme	a) Grundstückseigentümer b) Straßenbauverwaltung	Anlage von Strauchhecken, Umfang 0,06 ha. Nähere Angaben siehe Unterlage 19.	A II 19 _{CEF}
22\03	Forstrevier Schwörstadt, Privatwald Dossenbach	Landschaftspflegerische Kompensationsmaßnahme	a) Grundstückseigentümer b) Straßenbauverwaltung	Nutzungsverzicht / Entwicklung Naturwaldzelle, Umfang 0,81 ha. Nähere Angaben siehe Unterlage 19.	A I 34.4 _{FCS}
22\04	Forstrevier Klosterwald, Land BW	Landschaftspflegerische Kompensationsmaßnahme	a) Grundstückseigentümer b) Straßenbauverwaltung	Waldumbau zu Eichen-Sekundärwald, Waldinnenrandentwicklung, Umfang 0,32 ha. Nähere Angaben siehe Unterlage 19.	E I 30.6 _{FCS}
22\05	Forstrevier Klosterwald, Land BW	Landschaftspflegerische Kompensationsmaßnahme	a) Grundstückseigentümer b) Straßenbauverwaltung	Waldumbau zu Eichen-Sekundärwald, Waldinnenrandentwicklung, Umfang 0,26 ha.	E I 30.5 _{FCS}

Regelungsverzeichnis Bauabschnitt A 98.5 Karsau – Schwörstadt					Unterlage: 11 Datum: Mai 2017
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
1	2	3	4	5	
				Nähere Angaben siehe Unterlage 19.	
22\06	Forstrevier Klosterwald, Land BW	Landschaftspflegerische Kompensationsmaßnahme	a) Grundstückseigentümer b) Straßenbauverwaltung	Förderung von Waldflächen im Entwicklungsstadium, Umfang 0,60 ha. Nähere Angaben siehe Unterlage 19.	E 31.1 _{FCS}
22\07	Forstrevier Klosterwald, Land BW	Landschaftspflegerische Kompensationsmaßnahme	a) Grundstückseigentümer b) Straßenbauverwaltung	Förderung von Waldflächen im Entwicklungsstadium, Umfang 0,37 ha. Nähere Angaben siehe Unterlage 19.	E 31.2 _{FCS}
22\08	Forstrevier Klosterwald, Land BW	Landschaftspflegerische Kompensationsmaßnahme	a) Grundstückseigentümer b) Straßenbauverwaltung	Förderung von Waldflächen im Entwicklungsstadium, Umfang 1,72 ha. Nähere Angaben siehe Unterlage 19.	E 31.3 _{FCS}
22\09	Forstrevier Klosterwald, Land BW	Landschaftspflegerische Kompensationsmaßnahme	a) Grundstückseigentümer b) Straßenbauverwaltung	Waldumbau zu Eichen-Sekundärwald, Waldinnenrandentwicklung, Umfang 3,13 ha. Nähere Angaben siehe Unterlage 19.	E 30.1 _{FCS}
22\10	Privatwald, Dossenbach	Landschaftspflegerische Kompensationsmaßnahme	a) Grundstückseigentümer b) wie a)	Waldumbau zu Eichen-Sekundärwald, Umfang 1,39 ha. Anbringung eines Nistkastens für den Waldkauz. Nähere Angaben siehe Unterlage 19.	E 26 _{FCS} A 43 _{CEF}
22\11	Stadtwald Schopfheim	Landschaftspflegerische Kompensationsmaßnahme	a) Grundstückseigentümer b) wie a)	Waldumbau zu Eichen-Sekundärwald, Waldinnenrandentwicklung, Umfang 0,78 ha. Nähere Angaben siehe Unterlage 19.	E 27.3 _{FCS}
22\12	Forstrevier Klosterwald, Land BW	Landschaftspflegerische Kompensationsmaßnahme	a) Grundstückseigentümer b) Straßenbauverwaltung	Nutzungsverzicht / Entwicklung Naturwaldzelle, Umfang 0,93 ha. Anbringung von Fledermauskästen. Nähere Angaben siehe Unterlage 19.	A 34.5 _{FCS} A 42 _{CEF}
22\13	Forstrevier Klosterwald, Land BW	Landschaftspflegerische Kompensationsmaßnahme	a) Grundstückseigentümer b) Straßenbauverwaltung	Nutzungsverzicht / Entwicklung Naturwaldzelle, Umfang 10,16 ha. Anbringung von Fledermauskästen. Anbringung eines Nistkastens für den Waldkauz. Nähere Angaben siehe Unterlage 19.	A 34.6 _{FCS} A 42 _{CEF} A 43 _{CEF}
23\01	Schopfheim	Landschaftspflegerische Kompensationsmaßnahme	a) Grundstückseigentümer b) Straßenbauverwaltung	Erstaufforstung eines Laubwaldbestandes, Waldrandgestaltung, Umfang 0,82 ha. Nähere Angaben siehe Unterlage 19.	A 28 _{FCS}

Regelungsverzeichnis Bauabschnitt A 98.5 Karsau – Schwörstadt					Unterlage: 11
					Datum: Mai 2017
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
1	2	3	4	5	
23\02	Stadtwald Schopfheim	Landschaftspflegerische Kompensationsmaßnahme	a) Grundstückseigentümer b) wie a)	Waldumbau zu standortgerechtem Laubwald, Waldinnenrandentwicklung, Umfang 1,00 ha. Nähere Angaben siehe Unterlage 19.	A I 25 _{FCS}
23\03	Stadtwald Schopfheim	Landschaftspflegerische Kompensationsmaßnahme	a) Grundstückseigentümer b) wie a)	Entwicklung eines Waldaußenrandes (Waldmantel), Umfang 0,42 ha. Nähere Angaben siehe Unterlage 19.	A I 29 _{FCS}
23\04	Stadtwald Schopfheim	Landschaftspflegerische Kompensationsmaßnahme	a) Grundstückseigentümer b) wie a)	Waldumbau zu Eichen-Sekundärwald, Waldinnenrandentwicklung, Umfang 1,01 ha. Nähere Angaben siehe Unterlage 19.	E I 27.4 _{FCS}
23\05	Stadtwald Schopfheim	Landschaftspflegerische Kompensationsmaßnahme	a) Grundstückseigentümer b) wie a)	Waldumbau zu Eichen-Sekundärwald, Waldinnenrandentwicklung, Umfang 1,43 ha. Nähere Angaben siehe Unterlage 19.	E I 27.5 _{FCS}
23\06	Stadtwald Schopfheim	Landschaftspflegerische Kompensationsmaßnahme	a) Grundstückseigentümer b) wie a)	Waldumbau zu Eichen-Sekundärwald, Waldinnenrandentwicklung, Umfang 0,47 ha. Nähere Angaben siehe Unterlage 19.	E I 27.6 _{FCS}
24\01	Gemarkung Schopfheim	Landschaftspflegerische Kompensationsmaßnahme	a) Grundstückseigentümer b) Straßenbauverwaltung	Anlage einer Streuobstwiese, Ansaat von Ackerflächen, Pflanzung von Obstbaumhochstämmen, Umfang 1,08 ha. Anbringung von Nistkästen für den Feldsperling. Nähere Angaben siehe Unterlage 19.	A II 17.1 _{FCS} A II 22 _{CEF}
24\02	Stadtwald Schopfheim	Landschaftspflegerische Kompensationsmaßnahme	a) Grundstückseigentümer b) wie a)	Waldumbau zu Eichen-Sekundärwald, Waldinnenrandentwicklung, Umfang 1,26 ha. Nähere Angaben siehe Unterlage 19.	E I 27.7 _{FCS}
24\03	Stadtwald Schopfheim	Landschaftspflegerische Kompensationsmaßnahme	a) Grundstückseigentümer b) wie a)	Waldumbau zu Eichen-Sekundärwald, Waldinnenrandentwicklung, Umfang 0,40 ha. Nähere Angaben siehe Unterlage 19.	E I 27.8 _{FCS}
25\01	Gemarkung Schopfheim	Landschaftspflegerische Kompensationsmaßnahme	a) Grundstückseigentümer b) Straßenbauverwaltung	Entwicklung/Aufwertung von Streuobstwiesen, Lücken- Pflanzung von Obstbaumhochstämmen, Umfang 0,33 ha.	A II 16.1 _{FCS}

Regelungsverzeichnis Bauabschnitt A 98.5 Karsau – Schwörstadt					Unterlage: 11 Datum: Mai 2017
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
1	2	3	4	5	
				Anbringung von Nisthilfen für den Steinkauz. Nähere Angaben siehe Unterlage 19.	A II 23 _{CEF}
25\02	Gemarkung Schopfheim	Landschaftspflegerische Kompensationsmaßnahme	a) Grundstückseigentümer b) Straßenbauverwaltung	Entwicklung/Aufwertung von Streuobstwiesen, Lücken- Pflanzung von Obstbaumhochstämmen, Umfang 0,27 ha. Anbringung von Nisthilfen für den Steinkauz. Nähere Angaben siehe Unterlage 19.	A II 16.2 _{FCS} A II 23 _{CEF}
25\03	Gemarkung Schopfheim	Landschaftspflegerische Kompensationsmaßnahme	a) Grundstückseigentümer b) Straßenbauverwaltung	Anlage einer Streuobstwiese, Ansaat von Ackerflächen, Pflanzung von Obstbaumhochstämmen, Umfang 0,30 ha. Nähere Angaben siehe Unterlage 19.	A II 17.2 _{FCS}
25\04	Gemarkung Schopfheim	Landschaftspflegerische Kompensationsmaßnahme	a) Grundstückseigentümer b) Straßenbauverwaltung	Anlage einer Streuobstwiese, Ansaat von Ackerflächen, Pflanzung von Obstbaumhochstämmen, Umfang 0,95 ha. Nähere Angaben siehe Unterlage 19.	A II 17.3 _{FCS}
26\01	Gemarkung Wiechs	Landschaftspflegerische Kompensationsmaßnahme	a) Grundstückseigentümer b) Straßenbauverwaltung	Anlage einer Streuobstwiese, Ansaat von Ackerflächen, Pflanzung von Obstbaumhochstämmen, Umfang 4,04 ha. Anbringung von Nistkästen für den Feldsperling und Gartenrotschwanz. Nähere Angaben siehe Unterlage 19.	A II 13 _{FCS} A II 22 _{CEF}
26\02	Gemarkung Wiechs	Landschaftspflegerische Kompensationsmaßnahme	a) Grundstückseigentümer b) Straßenbauverwaltung	Anlage von Strauchhecken, Umfang 0,16 ha. Nähere Angaben siehe Unterlage 19.	A II 15 _{CEF}
26\03	Gemarkung Wiechs	Landschaftspflegerische Kompensationsmaßnahme	a) Grundstückseigentümer b) Straßenbauverwaltung	Entwicklung einer Nasswiese, Umfang 0,42 ha. Nähere Angaben siehe Unterlage 19.	E II 14
27\01	Forstrevier Hasel, Staatswald	Landschaftspflegerische Kompensationsmaßnahme	a) Grundstückseigentümer b) wie a)	Nutzungsverzicht / Entwicklung Naturwaldzelle, Umfang 4,77 ha. Nähere Angaben siehe Unterlage 19.	E I 36.1 _{FCS}
28\01	Forstrevier Hasel, Staatswald	Landschaftspflegerische Kompensationsmaßnahme	a) Grundstückseigentümer b) wie a)	Nutzungsverzicht / Entwicklung Naturwaldzelle, Umfang 2,03 ha. Nähere Angaben siehe Unterlage 19.	E I 36.2 _{FCS}
28\02	Forstrevier Hasel, Staats-	Landschaftspflegerische Kompensati-	a) Grundstückseigentümer b) wie a)	Nutzungsverzicht / Entwicklung Naturwaldzelle, Umfang 2,08 ha.	E I 36.3 _{FCS}

Regelungsverzeichnis Bauabschnitt A 98.5 Karsau – Schwörstadt					Unterlage: 11
					Datum: Mai 2017
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
1	2	3	4	5	
	swald	onsmaßnahme		Nähere Angaben siehe Unterlage 19.	
29\01	Privatwald Fahnau	Landschaftspflegeri- sche Kompensati- onsmaßnahme	a) Grundstückseigentümer b) wie a)	Waldumbau zu Eichen-Sekundärwald und standortge- rechtem Laubwald, Umfang 1,5 ha. Nähere Angaben siehe Unterlage 19.	E I 35 _{FCS}
30\01	Forstrevier Hasel, Staat- swald	Landschaftspflegeri- sche Kompensati- onsmaßnahme	a) Grundstückseigentümer b) wie a)	Nutzungsverzicht / Entwicklung Naturwaldzelle, Umfang 2,45 ha. Anbringung eines Nistkastens für den Waldkauz. Nähere Angaben siehe Unterlage 19.	E I 37 _{FCS} A I 43 _{CEF}
31\01	Gemarkung Nordschwaben	Landschaftspflegeri- sche Kompensati- onsmaßnahme	a) Grundstückseigentümer b) wie a) Unterhaltung durch Straßenbauverwaltung	Anlage einer Streuobstwiese, Pflanzung von Obstbaumhochstämmen, Umfang 0,70 ha. Nähere Angaben siehe Unterlage 19.	A II 25.1 _{FCS}
31\02	Gemarkung Nordschwaben	Landschaftspflegeri- sche Kompensati- onsmaßnahme	a) Grundstückseigentümer b) wie a) Unterhaltung durch Straßenbauverwaltung	Anlage einer Streuobstwiese, Pflanzung von Obstbaumhochstämmen, Umfang 0,20 ha. Nähere Angaben siehe Unterlage 19.	A II 25.2 _{FCS}
32\01	Forstrevier Schopfheim, Privatwald, Wiechs	Landschaftspflegeri- sche Kompensati- onsmaßnahme	a) Grundstückseigentümer b) wie a)	Waldumbau zu standortgerechtem Laubwald, Waldaußenrandentwicklung, Umfang 0,30 ha. Nähere Angaben siehe Unterlage 19.	A I 14.1 _{FCS}
32\02	Forstrevier Schopfheim, Privatwald, Wiechs	Landschaftspflegeri- sche Kompensati- onsmaßnahme	a) Grundstückseigentümer b) wie a)	Waldumbau zu standortgerechtem Laubwald, Waldaußenrandentwicklung, Umfang 0,34 ha. Anbringung eines Nistkastens für den Waldkauz. Nähere Angaben siehe Unterlage 19.	A I 14.2 _{FCS} A I 43 _{CEF}
32\03	Forstrevier Schopfheim, Privatwald, Wiechs	Landschaftspflegeri- sche Kompensati- onsmaßnahme	a) Grundstückseigentümer b) wie a)	Nutzungsverzicht / Entwicklung Naturwaldzelle, Umfang 0,25 ha. Nähere Angaben siehe Unterlage 19.	A I 15 _{FCS}
33\01	Stadtwald Rheinfeldern	Landschaftspflegeri- sche Kompensati- onsmaßnahme	a) Grundstückseigentümer b) wie a)	Waldumbau zu Eichenwald und standortgerechtem Laubwald, Waldinnenrandentwicklung, Umfang 2,24 ha. Anbringung eines Nistkastens für den Waldkauz. Nähere Angaben siehe Unterlage 19.	A I 13.1 _{CEF} A I 43 _{CEF}

Regelungsverzeichnis Bauabschnitt A 98.5 Karsau – Schwörstadt					Unterlage: 11
					Datum: Mai 2017
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
1	2	3	4	5	
33\02	Stadtwald Rheinfeldern	Landschaftspflegerische Kompensationsmaßnahme	a) Grundstückseigentümer b) wie a)	Waldumbau zu Eichenwald und standortgerechtem Laubwald, Waldinnenrandentwicklung, Umfang 1,28 ha. Nähere Angaben siehe Unterlage 19.	A I 13.2 _{CEF}
33\03	Stadtwald Rheinfeldern	Landschaftspflegerische Kompensationsmaßnahme	a) Grundstückseigentümer b) wie a)	Waldumbau zu Eichenwald und standortgerechtem Laubwald, Waldinnenrandentwicklung, Umfang 1,45 ha. Nähere Angaben siehe Unterlage 19.	A I 13.3 _{FCS}
34\01	Gemarkung Minseln, westlich Obermingseln	Landschaftspflegerische Kompensationsmaßnahme	a) Grundstückseigentümer b) Straßenbauverwaltung	Entwicklung extensiv genutzter Magerwiesen, Ansaat von Ackerflächen, Aushagerung, Umfang 0,81 ha. Nähere Angaben siehe Unterlage 19.	A II 1 _{CEF}
34\02	Gemarkung Minseln, westlich Obermingseln	Landschaftspflegerische Kompensationsmaßnahme	a) Grundstückseigentümer b) Straßenbauverwaltung	Anlage einer Streuobstwiese, Ansaat von Ackerflächen, Pflanzung von Obstbaumhochstämmen, Umfang 0,17 ha. Nähere Angaben siehe Unterlage 19.	A II 2.1 _{FCS}
34\03	Gemarkung Minseln, westlich Obermingseln	Landschaftspflegerische Kompensationsmaßnahme	a) Grundstückseigentümer b) Straßenbauverwaltung	Anlage einer Streuobstwiese, Ansaat von Ackerflächen, Pflanzung von Obstbaumhochstämmen, Umfang 0,17 ha. Anbringung von Nistkästen für den Feldsperling. Nähere Angaben siehe Unterlage 19.	A II 2.2 _{FCS} A II 22 _{CEF}
35\01	Gemarkung Minseln, westlich Obermingseln	Landschaftspflegerische Kompensationsmaßnahme	a) Grundstückseigentümer b) Straßenbauverwaltung	Anlage einer Streuobstwiese, Ansaat von Ackerflächen, Pflanzung von Obstbaumhochstämmen, Umfang 0,15 ha. Nähere Angaben siehe Unterlage 19.	A II 2.3 _{FCS}
35\02	Gemarkung Minseln, westlich Obermingseln	Landschaftspflegerische Kompensationsmaßnahme	a) Grundstückseigentümer b) Straßenbauverwaltung	Entwicklung/Aufwertung von Streuobstwiesen, Lücken- Pflanzung von Obstbaumhochstämmen, Umfang 0,19 ha. Anbringung von Nisthilfen für den Steinkauz. Nähere Angaben siehe Unterlage 19.	A II 3 _{FCS} A II 23 _{CEF}
36\01	Stadtwald Rheinfeldern	Landschaftspflegerische Kompensationsmaßnahme	a) Grundstückseigentümer b) wie a)	Waldumbau zu standortgerechtem Laubwald, Waldinnenrandentwicklung, Umfang 1,10 ha. Nähere Angaben siehe Unterlage 19.	E I 10 _{FCS}
37\01	Stadtwald	Landschaftspflegerische	a) Grundstückseigentümer	Waldumbau zu Eichenwald und standortgerechtem	A I 9.4 _{FCS}

Regelungsverzeichnis Bauabschnitt A 98.5 Karsau – Schwörstadt					Unterlage: 11
					Datum: Mai 2017
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
1	2	3	4	5	
	Rheinfeldern	sche Kompensationsmaßnahme	b) wie a)	Laubwald, Waldinnenrandentwicklung, Umfang 0,93 ha. Nähere Angaben siehe Unterlage 19.	
38\01	Forstrevier Klosterwald, Staatswald Lörrach	Landschaftspflegerische Kompensationsmaßnahme	a) Grundstückseigentümer b) wie a)	Nutzungsverzicht / Entwicklung Naturwaldzelle, Umfang 4,01 ha. Anbringung von Fledermauskästen. Nähere Angaben siehe Unterlage 19.	E 8.2 _{FCS} A 42 _{CEF}
38\02	Forstrevier Klosterwald, Staatswald	Landschaftspflegerische Kompensationsmaßnahme	a) Grundstückseigentümer b) wie a)	Waldumbau zu Eichen-Sekundärwald, Umfang 1,90 ha. Nähere Angaben siehe Unterlage 19.	E 7.3 _{FCS}
38\03	Stadtwald Rheinfeldern	Landschaftspflegerische Kompensationsmaßnahme	a) Grundstückseigentümer b) wie a)	Waldumbau zu Eichenwald und standortgerechtem Laubwald, Waldinnenrandentwicklung, Umfang 1,71 ha. Nähere Angaben siehe Unterlage 19.	A 9.1 _{FCS}
38\04	Stadtwald Rheinfeldern	Landschaftspflegerische Kompensationsmaßnahme	a) Grundstückseigentümer b) wie a)	Waldumbau zu Eichenwald und standortgerechtem Laubwald, Waldinnenrandentwicklung, Umfang 1,86 ha. Nähere Angaben siehe Unterlage 19.	A 9.2 _{FCS}
38\05	Stadtwald Rheinfeldern	Landschaftspflegerische Kompensationsmaßnahme	a) Grundstückseigentümer b) wie a)	Waldumbau zu Eichenwald und standortgerechtem Laubwald, Waldinnenrandentwicklung, Umfang 0,76 ha. Nähere Angaben siehe Unterlage 19.	A 9.3 _{FCS}
39\01	Forstrevier Klosterwald, Staatswald Lörrach	Landschaftspflegerische Kompensationsmaßnahme	a) Grundstückseigentümer b) wie a)	Nutzungsverzicht / Entwicklung Naturwaldzelle, Umfang 4,08 ha. Anbringung von Fledermauskästen. Nähere Angaben siehe Unterlage 19.	E 8.1 _{FCS} A 42 _{CEF}
39\02	Stadtwald Rheinfeldern	Landschaftspflegerische Kompensationsmaßnahme	a) Grundstückseigentümer b) wie a)	Entwicklung eines Waldaußenrandes (Waldmantel), Umfang 1,8 ha. Nähere Angaben siehe Unterlage 19.	A 6 _{FCS}
39\03	B 316 Gemarkung Degerfeldern	Landschaftspflegerische Kompensationsmaßnahme	a) Grundstückseigentümer b) wie a)	Entsiegelung von Teilflächen der B 316, Anschließend Bodenlockerung und Ansaat, Umfang 0,81 ha. Nähere Angaben siehe Unterlage 19.	A II 0.1
40\01	Forstrevier Klosterwald,	Landschaftspflegerische Kompensati-	a) Grundstückseigentümer b) wie a)	Nutzungsverzicht / Entwicklung Naturwaldzelle, Umfang 4,33 ha.	E 3.1 _{FCS}

Regelungsverzeichnis Bauabschnitt A 98.5 Karsau – Schwörstadt					Unterlage: 11
					Datum: Mai 2017
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
1	2	3	4	5	
	Staatswald Lörrach	onsmaßnahme		Anbringung von Fledermauskästen. Nähere Angaben siehe Unterlage 19.	A I 42 _{CEF}
40\02	Forstrevier Klosterwald, Staatswald Lörrach	Landschaftspflegerische Kompensationsmaßnahme	a) Grundstückseigentümer b) wie a)	Waldumbau zu Eichenwald, Waldinnenrandentwicklung, Umfang 0,95 ha. Nähere Angaben siehe Unterlage 19.	E I 5.1 _{FCS}
40\03	Forstrevier Klosterwald, Staatswald Lörrach	Landschaftspflegerische Kompensationsmaßnahme	a) Grundstückseigentümer b) wie a)	Waldumbau zu Eichenwald, Waldinnenrandentwicklung, Umfang 1,61 ha. Nähere Angaben siehe Unterlage 19.	E I 5.2 _{FCS}
40\04	Forstrevier Klosterwald, Staatswald Lörrach	Landschaftspflegerische Kompensationsmaßnahme	a) Grundstückseigentümer b) wie a)	Waldumbau zu Eichenwald, Waldinnenrandentwicklung, Umfang 1,24 ha. Nähere Angaben siehe Unterlage 19.	E I 5.3 _{FCS}
40\05	Forstrevier Klosterwald, Staatswald Lörrach	Landschaftspflegerische Kompensationsmaßnahme	a) Grundstückseigentümer b) wie a)	Waldumbau zu Eichenwald, Waldinnenrandentwicklung, Umfang 0,33 ha. Nähere Angaben siehe Unterlage 19.	E I 5.4 _{FCS}
40\06	B 316 Gemarkung Degerfelden, Inzlingen	Landschaftspflegerische Kompensationsmaßnahme	a) Grundstückseigentümer b) wie a)	Entsiegelung von Teilflächen der B 316, Anschließend Bodenlockerung und Ansaat, Umfang 0,76 ha. Nähere Angaben siehe Unterlage 19.	A II 0.1
41\01	Forstrevier Klosterwald, Staatswald	Landschaftspflegerische Kompensationsmaßnahme	a) Grundstückseigentümer b) wie a)	Waldumbau zu Eichen-Sekundärwald, Umfang 11,38 ha. Nähere Angaben siehe Unterlage 19.	E I 7.1 _{FCS}
41\02	Forstrevier Klosterwald, Staatswald	Landschaftspflegerische Kompensationsmaßnahme	a) Grundstückseigentümer b) wie a)	Waldumbau zu Eichen-Sekundärwald, Umfang 2,09 ha. Nähere Angaben siehe Unterlage 19.	E I 7.2 _{FCS}
41\03	Forstrevier Klosterwald, Staatswald Lörrach	Landschaftspflegerische Kompensationsmaßnahme	a) Grundstückseigentümer b) wie a)	Nutzungsverzicht / Entwicklung Naturwaldzelle, Umfang 4,56 ha. Anbringung von Fledermauskästen. Nähere Angaben siehe Unterlage 19.	E I 3.2 _{FCS} A I 42 _{CEF}
42\01	B 316 Gemarkung Inzlingen,	Landschaftspflegerische Kompensationsmaßnahme	a) Grundstückseigentümer b) wie a)	Entsiegelung von Teilflächen der B 316, Anschließend Bodenlockerung und Ansaat, Umfang 0,90 ha.	A II 0.1

Regelungsverzeichnis Bauabschnitt A 98.5 Karsau – Schwörstadt					Unterlage: 11
					Datum: Mai 2017
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
1	2	3	4	5	
	Gemarkung Lörrach			Nähere Angaben siehe Unterlage 19.	
43\01	Stadtwald Rheinfeldern	Landschaftspflegerische Kompensationsmaßnahme	a) Grundstückseigentümer b) wie a)	Waldumbau zu Eichen-Sekundärwald und standortgerechtem Laubwald, Umfang 1,59 ha. Nähere Angaben siehe Unterlage 19.	E 4.1 _{FCS}
44\01	Stadtwald Lörrach	Landschaftspflegerische Kompensationsmaßnahme	a) Grundstückseigentümer b) wie a)	Waldumbau zu Eichenwald, Waldinnenrandentwicklung, Umfang 0,62 ha. Nähere Angaben siehe Unterlage 19.	E 2.1 _{FCS}
44\02	Stadtwald Lörrach	Landschaftspflegerische Kompensationsmaßnahme	a) Grundstückseigentümer b) wie a)	Waldumbau zu Eichenwald, Waldinnenrandentwicklung, Umfang 1,11 ha. Nähere Angaben siehe Unterlage 19.	E 2.2 _{FCS}
45\01	Stadtwald Rheinfeldern	Landschaftspflegerische Kompensationsmaßnahme	a) Grundstückseigentümer b) wie a)	Waldumbau zu Eichen-Sekundärwald und standortgerechtem Laubwald, Umfang 0,68 ha. Nähere Angaben siehe Unterlage 19.	E 4.2 _{FCS}
46\01	Stadtwald Lörrach	Landschaftspflegerische Kompensationsmaßnahme	a) Grundstückseigentümer b) wie a)	Entwicklung zu struktur- und phasenreichem Dauerwald, Umfang 1,74 ha. Nähere Angaben siehe Unterlage 19.	E 1 _{FCS}
47\01	Forstrevier Röttlerwald, Staatswald	Landschaftspflegerische Kompensationsmaßnahme	a) Grundstückseigentümer b) wie a)	Nutzungsverzicht / Entwicklung Naturwaldzelle, Umfang 1,93 ha. Nähere Angaben siehe Unterlage 19.	E 38.1 _{FCS}
47\02	Forstrevier Röttlerwald, Staatswald	Landschaftspflegerische Kompensationsmaßnahme	a) Grundstückseigentümer b) wie a)	Nutzungsverzicht / Entwicklung Naturwaldzelle, Umfang 3,96 ha. Anbringung von Fledermauskästen. Nähere Angaben siehe Unterlage 19.	E 38.2 _{FCS} A 42 _{CEF}
47\03	Forstrevier Röttlerwald, Staatswald	Landschaftspflegerische Kompensationsmaßnahme	a) Grundstückseigentümer b) wie a)	Nutzungsverzicht / Entwicklung Naturwaldzelle, Umfang 2,43 ha. Nähere Angaben siehe Unterlage 19.	E 38.3 _{FCS}
47\04	Forstrevier Röttlerwald, Staatswald	Landschaftspflegerische Kompensationsmaßnahme	a) Grundstückseigentümer b) wie a)	Nutzungsverzicht / Entwicklung Naturwaldzelle, Umfang 4,43 ha. Nähere Angaben siehe Unterlage 19.	E 38.4 _{FCS}
47\05	Forstrevier Röttlerwald, Staatswald	Landschaftspflegerische Kompensationsmaßnahme	a) Grundstückseigentümer b) wie a)	Nutzungsverzicht / Entwicklung Naturwaldzelle, Umfang 3,40 ha. Anbringung von Fledermauskästen.	E 38.5 _{FCS} A 42 _{CEF}

Regelungsverzeichnis Bauabschnitt A 98.5 Karsau – Schwörstadt					Unterlage: 11
					Datum: Mai 2017
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
1	2	3	4	5	
				Nähere Angaben siehe Unterlage 19.	
48\01	Privatwald Haagen	Landschaftspflegerische Kompensationsmaßnahme	a) Grundstückseigentümer b) Straßenbauverwaltung	Nutzungsverzicht / Entwicklung Naturwaldzelle, Umfang 0,26 ha. Nähere Angaben siehe Unterlage 19.	E I 44.1 _{FCS}
48\02	Privatwald Haagen	Landschaftspflegerische Kompensationsmaßnahme	a) Grundstückseigentümer b) Straßenbauverwaltung	Nutzungsverzicht / Entwicklung Naturwaldzelle, Umfang 0,30 ha. Nähere Angaben siehe Unterlage 19.	E I 44.2 _{FCS}
48\03	Privatwald Haagen	Landschaftspflegerische Kompensationsmaßnahme	a) Grundstückseigentümer b) Straßenbauverwaltung	Nutzungsverzicht / Entwicklung Naturwaldzelle, Umfang 0,21 ha. Nähere Angaben siehe Unterlage 19.	E I 44.3 _{FCS}
49\01	Forstrevier Röttlerwald, Staatswald	Landschaftspflegerische Kompensationsmaßnahme	a) Grundstückseigentümer b) wie a)	Nutzungsverzicht / Entwicklung Naturwaldzelle, Umfang 3,99 ha. Anbringung von Fledermauskästen. Nähere Angaben siehe Unterlage 19.	E I 38.6 _{FCS} A I 42 _{CEF}
49\02	Forstrevier Röttlerwald, Staatswald	Landschaftspflegerische Kompensationsmaßnahme	a) Grundstückseigentümer b) wie a)	Nutzungsverzicht / Entwicklung Naturwaldzelle, Umfang 4,72 ha. Anbringung von Fledermauskästen. Nähere Angaben siehe Unterlage 19.	E I 38.7 _{FCS} A I 42 _{CEF}
50\01	Gemarkung Efringen Kirchen	Landschaftspflegerische Kompensationsmaßnahme	a) Grundstückseigentümer b) Straßenbauverwaltung	Entwicklung magerer Flachland-Mähwiesen, Mähgutübertragung von Spenderflächen , Aushagerung, Umfang 0,96 ha. Nähere Angaben siehe Unterlage 19.	E II 21.1 _{FCS}
50\02	Gemarkung Efringen Kirchen	Landschaftspflegerische Kompensationsmaßnahme	a) Grundstückseigentümer b) Straßenbauverwaltung	Entwicklung magerer Flachland-Mähwiesen, Mähgutübertragung von Spenderflächen , Aushagerung, Umfang 0,73 ha. Nähere Angaben siehe Unterlage 19.	E II 21.2 _{FCS}
50\03	Gemarkung Efringen Kirchen	Landschaftspflegerische Kompensationsmaßnahme	a) Grundstückseigentümer b) Straßenbauverwaltung	Entwicklung magerer Flachland-Mähwiesen, Mähgutübertragung von Spenderflächen , Aushagerung, Umfang 0,60 ha. Nähere Angaben siehe Unterlage 19.	E II 21.3 _{FCS}
51\01	Forstrevier Röttler Wald, Staatswald	Landschaftspflegerische Kompensationsmaßnahme	a) Grundstückseigentümer b) wie a)	Renaturierung eines Bachlaufes, naturnahe Gewässer-gestaltung des Baches, Waldinnenrandentwicklung, Umfang 0,34 ha. Nähere Angaben siehe Unterlage 19.	E I 45 _{FCS}

Regelungsverzeichnis Bauabschnitt A 98.5 Karsau – Schwörstadt					Unterlage: 11
					Datum: Mai 2017
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
1	2	3	4	5	
51\02	Forstrevier Röttler Wald, Staatswald	Landschaftspflegerische Kompensationsmaßnahme	a) Grundstückseigentümer b) wie a)	Nutzungsverzicht / Entwicklung Naturwaldzelle, Umfang 2,93 ha. Nähere Angaben siehe Unterlage 19.	E 48 _{FCS}
52\01	Forstrevier Sausenburg, Staatswald	Landschaftspflegerische Kompensationsmaßnahme	a) Grundstückseigentümer b) wie a)	Nutzungsverzicht / Entwicklung Naturwaldzelle, Umfang 6,98 ha. Anbringung von Fledermauskästen. Nähere Angaben siehe Unterlage 19.	E 39 _{FCS} A 42 _{CEF}
53\01	Forstrevier Sausenburg, Staatswald	Landschaftspflegerische Kompensationsmaßnahme	a) Grundstückseigentümer b) wie a)	Nutzungsverzicht / Entwicklung Naturwaldzelle, Umfang 1,01 ha. Nähere Angaben siehe Unterlage 19.	E 40.1 _{FCS}
54\01	Forstrevier Sausenburg, Staatswald	Landschaftspflegerische Kompensationsmaßnahme	a) Grundstückseigentümer b) wie a)	Nutzungsverzicht / Entwicklung Naturwaldzelle, Umfang 1,63 ha. Nähere Angaben siehe Unterlage 19.	E 40.2 _{FCS}
55\01	Lageplan Erddeponie Mausloch südwestlich von Karsau	Erddeponie Mausloch	a) Grundstückseigentümer b) Straßenbauverwaltung	Zur Unterbringung von überschüssigen Erdmassen wird im Bereich des Gewanns Mausloch die Erddeponie Mausloch in Form einer breitflächigen Aufschüttung angelegt. Das Erdablagerungsvolumen dieser Erddeponie beträgt ca. 1 100.000 m ³ .	